



KLAGENFURT

OFFIZIELLE STADTZEITUNG

Nachrichten und
amtliche Mitteilungen

15. Februar 2023
Nummer 2

An einen Haushalt Verlagspostamt 9020
Klagenfurt Österreichische Post AG Info-Mail
Entgelt bezahlt RM 91A902002

Aktuelles
Ausschreibungen
Anzeigen
Geburten
Jubiläen
Reportagen



KOSTÜME HABEN HOCHSAISON

Alles Fasching!

Foto: Evelyn Hronek

Es wird wieder bunt in Klagenfurt! Bis zum Faschingsdienstag am 21. Februar werden originelle Verkleidungen kreiert und Krapfen haben Hochsaison! Unser Pirat Niklas ist schon perfekt vorbereitet! SEITE 18

Hallenbad in den Startlöchern

Die Pläne stehen, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Noch heuer soll der Spatenstich für das neue Hallenbad gesetzt werden. SEITEN 4-5

Top Angebot in Mittelschulen

Sport, Musik, EDV, Ökologie und Nachhaltigkeit – Diese und viele weitere Schwerpunkte bieten die städtischen Mittelschulen für die Jugend. SEITE 17

Lehrlings-Offensive

Lehrlinge erhalten in der Klagenfurter Stadtverwaltung eine profunde Ausbildung und Jobs mit Zukunft. Reportage zum Thema auf SEITE 21

Förderung für Pop-up-Stores

Mit dem Förderprogramm „Mein Pop-up-Store“ winken Beratung, professionelle Begleitung und finanzielle Unterstützung. SEITE 25

INHALT

CHRONIK

- 4** So wird das Klagenfurter Hallenbad
- 6** Alle Infos zur Landtagswahl
- 12** Stadtsenat / Gemeinderat
- 16** Schwerpunktangebot in Mittelschulen
- 18** Kindermaskenball
- 19** Wahl zum beliebtesten Buslenker

GESUNDHEIT

- 23** Tag der gesunden Ernährung

WIRTSCHAFT

- 26** Neu in Klagenfurt

KULTUR

- 31** Werke von Carlo Kos im Stadthaus

SPORT

- 32** Eiskunstlauf
- 34** Fußball-Derby
- 35** STADTBlick

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtkommunikation.

Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher; Stellvertreterin und Redaktionsleitung der aktuellen Ausgabe: Iris Wedenig, Tel. (0 46 3) 537-22 71, E-Mail: stadtzeitung@klagenfurt.at

Anzeigen: Margit Schrott, Tel. (0 46 3) 537-2279, werbung@klagenfurt.at - Alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: printMaster Agentur GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit/Glan.

Erscheint einmal im Monat und nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos.

Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich 10,- Euro, Auslandsabo 20,- Euro.

Inserenttarife laut Preisliste vom 1. Jänner 2023. Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind mit „Werbung“ oder „Anzeige“ gekennzeichnet.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter. Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: www.klagenfurt.at/stadtzeitung

Die offizielle Stadtzeitung KLAGENFURT wird nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltschutzes „Druckerzeugnisse“ gedruckt.



KLAGENFURT MOMENTE



Wer musiziert mit?!

Ob Quereinsteiger, Newcomer, ob Jung oder Alt – die Stadtkapelle Klagenfurt freut sich über neue Mitglieder im Orchester! Interesse? Dann auf zum „Orchesterschnuppern“ bei der Stadtkapelle am 20. Februar um 17.30 Uhr im Probelokal der Stadtkapelle am Rudolfsbahngürtel 37! Foto: KK



Terminkalender

Konzerte, Ausstellungen, Treffen von Selbsthilfegruppen, Vorträge, Apothekendienste etc. – alle Termine, die unserer Redaktion gemeldet werden, finden Sie im Aviso und im Serviceteil (ab Seite 38). Foto: bigstock



LESERFOTO

Pracht-Winter

Wer braucht schon einen „Roten Teppich“, wenn man einen so wunderschönen Schneeteppich betreten kann!?

Es war ein traumhafter Anblick, den Gerlinde Leute bei einem Spaziergang in der Ostbucht des Wörthersees festgehalten hat. Strahlender Sonnenschein und ein verschneites Winter-Panorama! Wir bedanken uns herzlich für die Zusendung des Fotos und möchten diesen besonderen „Klagenfurter Moment“ auch gerne mit Ihnen teilen.

Schicken auch Sie uns Ihre Lieblings-Fotomotive aus Klagenfurt an:
 stadtkommunikation@klagenfurt.at

STANDPUNKT

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter!

In unserer Landeshauptstadt geht sehr viel Gutes weiter und wichtige Projekte stehen vor der Umsetzung. Erst kürzlich wurde der Sieger des Architektenwettbewerbes für das neue Hallenbad präsentiert – somit nimmt das wichtigste Großprojekt unserer Stadt Fahrt auf. Das Alpen-Adria Sportbad wird nun mit vereinten Kräften zügig umgesetzt, um für unsere Bevölkerung endlich wieder eine entsprechende Schwimm- und Sportinfrastruktur zu schaffen. Das Bad wird alle Stückerl spielen und Sportlern, Freizeitschwimmern und Familien ein attraktives Angebot bieten. Mir ist es wichtig, dass die Zeitpläne eingehalten werden, damit es so rasch wie möglich wieder ein Hallenbad in Klagenfurt gibt. Noch heuer soll der Spatenstich erfolgen, 2024 startet ein Probetrieb und 2025 wird es die offizielle Eröffnung mit Vollbetrieb geben.

Kongresszentrum am Messegelände

Ein weiteres wichtiges Projekt für unsere Stadt steht bereits in den Startlöchern: Ein Veranstaltungszentrum. Klagenfurt hat schon sehr viel zu bieten, doch ein richtiges Kongresszentrum fehlt uns noch. Die Betonung liegt auf „noch“, denn mittlerweile ist das Konzept für das neue Veranstaltungszentrum am Klagenfurter Messegelände fertig. Geplant ist, die Messehalle 5 komplett umzubauen und zu erweitern. Ziel ist es, dass dieses Projekt parallel mit der Koralmbahn umgesetzt wird.

Stadt sucht engagierte Lehrlinge

Die Stadt, in der man lebt, aktiv mitzugestalten – ein schöner Gedanke! In der Klagenfurter Stadtverwaltung gibt es die unterschiedlichsten Tätigkeitsbereiche, die für das Aufrechterhalten der Infra-



struktur, für die Lebensqualität und das Wohl der Menschen unerlässlich sind. Dafür beschäftigt die Landeshauptstadt rund 1.800 Mitarbeiter und Ihr könnt dazu gehören. Wir suchen immer wieder engagierte und geeignete Fachkräfte und bieten jungen Menschen die Möglichkeit, sich dafür auf entsprechenden Lehrstellen ausbilden zu lassen. Wir kommen immer gerne unserem gesellschaftlichen Auftrag nach und bieten Jugendlichen einen zukunftssicheren Arbeitsplatz, eine fundierte Ausbildung und interessante Jobs in einem stabilen Arbeitsumfeld an. Näheres dazu auf den Seiten 20/21.

Kinderfasching im Konzerthaus

Am 19. Februar findet der große Kindermaskenball im Konzerthaus statt. Ich freue mich schon darauf, euch, liebe Kinder, zu begrüßen und eure kreativen Kostüme zu bestaunen. Und am Faschingsdienstag sind alle herzlich eingeladen, den traditionellen Waidmannsdorfer Fasching zu besuchen. Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter, am 5. März wird in Kärnten ein neuer Landtag gewählt. Machen Sie von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch!

Herzlichst
 Ihr Bürgermeister
 Christian Scheider
 christian.scheider@klagenfurt.at



Das neue Bad

Das neue Bad ist auf Sport und Familien ausgerichtet. Es wird auch mobile Spiele- und Geschicklichkeitslandschaften wie auf den Beispielbildern geben. Fotos: Wibit Sports, bigstockphoto



DAS IST NEU

(1) Sport-Areal

- Sportbecken (50x25 Meter)
 - Dampfbad
 - Kältebecken

(2) Bereich für Familie & Freizeit

- Lehrschwimmbecken (25x10 m)
- Freizeit-, Regenerations- und Übungsbecken
 - Planschbecken mit Rutsche
- mobile Spiele- und Geschicklichkeitslandschaft
 - Sprungturm



Architekt Thomas Pucher, StR. Max Habenicht, StR. Franz Petritz, Vzbgm. Philipp Liesnig, Bgm. Christian Scheider, LH Peter Kaiser und STW-Vorstand Erwin Smole präsentierten das Siegerprojekt (v.l.). Fotos: STW, Atelier Thomas Pucher





Alpen-Adria-Sportbad Klagenfurt. Spatenstich für das neue Hallenbad am Südring ist im Spätherbst. Die Hauptbereiche sind auf Sport und Familie ausgelegt.

RAPHAEL SPATZEK

Es wird das größte öffentliche Bauprojekt in Kärnten in den nächsten Jahren – und wohl auch eines der wichtigsten: das Alpen-Adria-Sportbad Klagenfurt. Ende Jänner wurde das Siegerprojekt aus dem EU-weiten Architektenwettbewerb präsentiert. Den Zuschlag für das neue Hallenbad der Landeshauptstadt hat das steirische Architektenbüro „Atelier Thomas Pucher“ erhalten. Die Fachjury überzeugte vor allem die geschickte Positionierung auf dem zwei Hektar großen Grundstück am Südring, der großzügige Platz für Grünflächen im Freien sowie die funktionelle Raumeinteilung im Inneren.

Sport-Areal & 50-Meter-Becken

Konkret wird es im etwa 10.000 m² großen Bad einen Bereich für Sport und einen für Familien geben. Das Sport-Areal hat als Herzstück ein 50x25 Meter Sportbecken. Damit bekommen nicht nur Vereine und Hobbyschwimmer optimale Trainingsbedingungen, auch internationale Wettbewerbe sind damit möglich! Bei einer Nutzung als 50-Meter-Becken stehen 10 Bahnen bzw. bei einer Nutzung als 25-Meter-Becken 20 Bahnen zur Verfügung. Ergänzt wird das Sport-Angebot durch ein Dampfbad, ein Kältebecken und eine Kooperation mit dem Olympiazentrum Kärnten.

Spiel & Spaß für Familien

Im Bereich Familie und Freizeit sind ein Lehrschwimmbecken (25x10 Meter), ein Freizeit-, Regenerations- und Übungsbecken, ein Sprungturm und ein Planschbecken mit Rutsche geplant.

Für viel Spaß sorgt eine mobi-

le Spiele- und Geschicklichkeitslandschaft, die an Wochenenden im 50-Meter-Becken aufgebaut werden kann. Dazu kommen noch ein Multifunktions- und Gastronomiebereich sowie im Außenbereich ein Bewegungs- und Generationenpark.

Spatenstich im Spätherbst

Im neuen Alpen-Adria-Sportbad sollen insgesamt 700 Personen Platz finden und die Bedürfnisse von Freizeit- und Leistungssportlern, Schülern, Vereinen und Familien bestmöglich berücksichtigt werden. Die Stadtwerke übernehmen die Errichtung und den Betrieb. Bereits heuer im Spätherbst ist der Spatenstich geplant. Ende 2024 soll der Probetrieb starten und im Herbst 2025 wird es die offizielle Eröffnung mit dem Vollbetrieb geben. Die Errichtungskosten sind mit 60 Millionen Euro veranschlagt.

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Wie gefallen Ihnen die Pläne des neuen Hallenbades?

Schreiben Sie uns einen Leserbrief zum Thema – wir veröffentlichen ihn (nach Platzmöglichkeit unter folgenden Voraussetzungen) in der nächsten Ausgabe der offiziellen Stadtzeitung.

- Leserbriefe erscheinen mit dem vollständigen, korrekten Namen des Autors oder der Autorin.
- Die Redaktion behält sich vor, beim Absender rückzufragen sowie bei Überlängen zu kürzen.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung – bitte per E-Mail an: stadtzeitung@klagenfurt.at

KURZ ZITIERT

„Das neue Hallenbad wird Sportlern, Freizeitschwimmern und Familien ein attraktives Angebot zu leistbaren Preisen bieten. Mit der Umsetzung des 50-Meter-Beckens haben wir ein großes Einzugsgebiet.“

Bürgermeister Christian Scheider

„Heute sehen wir, dass sich die Zusammenarbeit im Sinne der Klagenfurter Bevölkerung sehr bewährt hat. Gemeinsam investieren wir einmal mehr in ein wichtiges Zukunftsprojekt für Klagenfurt.“

Vzbgm. Mag. Philipp Liesnig

„Die neue Sport- und Freizeitinfrastruktur mit dem angeschlossenen Bewegungs- und Generationenpark und einem gut durchdachten Verkehrskonzept bringt der Klagenfurter Bevölkerung einen absoluten Mehrwert.“

Sportreferent Mag. Franz Petritz

„Ich gratuliere zu diesem tollen Projekt, dass städtebaulich ein wirkliches Vorzeigeprojekt ist. Auch für den Tourismus hat das Projekt hohe Relevanz, denn wir können nun attraktive Packages mit den Hotels schnüren.“

Tourismusreferent Max Habenicht

„Die Lage vom Projekt ist spannend, weil das ein sehr spannender Landschaftsraum ist, von dem auch noch sehr große Teile erhalten sind. Unsere Aufgabe sehen wir darin, mit dem Projekt im Umfeld diesen Landschaftsraum zu stärken und zum Teil dieses Landschaftsraumes zu machen. Damit schaffen wir auch eine Verbindung zum Wörthersee.“

Architekt Thomas Pucher

„Das Siegerprojekt ist ein wichtiger Meilenstein mit großer Strahlkraft über die Stadtgrenzen hinaus. Das 50-Meter-Becken kommt fix. Das Siegerprojekt hat uns nicht nur optisch überzeugt, sondern vor allem auch, weil die Kosten und der Zeitplan – aufgrund der Effizienz beim Bauen – eingehalten werden können.“

STW-Vorstand DI Erwin Smole

Vorgezogener Stimmabgabetag

Am 24. Februar gibt es von 10 bis 19 Uhr in folgenden Wahllokalen die Möglichkeit, vor dem 5. März zu wählen:

- Rathaus (Bürgerservicestelle, Gemeinderatssaal, Festsaal, Stadtsenatssaal)
- FF Kalvarienberg, Feldkirchner Straße 134
- Gemeindezentrum Annabichl, St. Veiter Straße 195
- Progress-Zentrum, Dr. Richard-Canaval-Gasse 110
- Mehrzwecksaal, Fischlstraße
- Gemeindezentrum St. Ruprecht, Kinoplatz 3
- Gemeindezentrum Waidmannsdorf, Ginzkeygasse 2
- Gemeindezentrum Viktring, Viktringer Platz 1

Wahlkarten werden am Vorwahntag NICHT angenommen. Mitzubringen: Ein Lichtbildausweis und die Wahlinformationskarte.

Landtagswahl 5. März:

Landtags-Wahl. Alle fünf Jahre wird in Kärnten der Landtag gewählt. Vor dem offiziellen Wahltag am 5. März laufen auch in Klagenfurt die Vorbereitungen auf Hochtouren. Wahlkarten können beantragt werden, am 24. Februar gibt es einen Vorwahntag.

Am Sonntag, dem 5. März 2023 werden die 36 Abgeordneten des Kärntner Landtags neu gewählt. Wahlberechtigt ist, wer am 5. März 2023 das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist, am Stichtag (3. Jänner 2023) seinen Hauptwohnsitz in Kärnten und die österreichische Staatsbürgerschaft hat.

Wann wählen?

Die Wahllokale haben am Wahltag von 7 bis 16 Uhr geöffnet. Ein amtlicher Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein) ist zur Stimmabgabe

mitzubringen. Der Meldezettel oder die Wahlinformationskarte ist nicht als Nachweis der Identität geeignet!

Wo wählen?

In welchem Wahllokal man wählen kann, ist der Wahlinformationskarte, die allen Wahlberechtigten zugestellt wird, zu entnehmen oder im Wahlamt (Telefon 0463/537-4444) nachgefragt werden.

Wahlkarten

Wer am Wahltag voraussichtlich nicht in seinem Wahllokal in Klagenfurt wählen kann,

kann einen begründeten Wahlkartenantrag stellen. Mit der Wahlkarte kann man sofort nach Erhalt der Wahlkarte mittels Briefwahl wählen. Die Wahlkarte muss spätestens am Wahltag bei der Gemeindegewahlbehörde einlangen.

Wahlkartenwähler können ihre Stimme aber auch in jedem Wahllokal ihrer Hauptwohnsitzgemeinde abgeben. WICHTIG: Am Wahltag kann man nur in seiner Hauptwohnsitzgemeinde mit der Wahlkarte wählen!

Die Wahlkarte kann im Wahlamt (Kumpfgasse 20), online oder per Post beantragt werden.



KLAGENFURT
 AM WÖRTHERSEE

ÄNDERUNGEN BEIM PARKEN IN KLAGENFURT

NEU SEIT 30. JÄNNER 2023



15 MINUTEN GRATIS-PARKEN FÜR KURZE ERLEDIGUNGEN

Bedingung: Minutengenauen Abstellzeitpunkt angeben.



5 MINUTEN TOLERANZZEIT NACH ABLAUF DES PARKTICKETS

Keine Beanstandungen innerhalb dieser Zeit! (gilt nicht für 15 Minuten Gratisparken)



GÜNSTIGERES PARKEN

Die 1. Stunde um nur noch 90 Cent (statt 1,80 Euro) dann 90 Cent/30 Minuten.



„VERSCHLEISSER-PARKSCHEINE“ LAUFEN AUS

Gekaufte Verschleißer können noch bis 31. März 2023 verbraucht werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.klagenfurt.at/parken



Alle Infos

Um von seinem Wahlrecht Gebrauch machen zu können, gibt es zahlreiche Möglichkeiten.

Foto: Bauer

Fliegende Kommission

Um bettlägerigen und nicht transportfähigen Wahlberechtigten an ihrem Aufenthaltsort (Wohnung) die Wahl zu ermöglichen, werden für den Bereich der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee mehrere „Fliegende Wahlbehörden“ eingerichtet. Diese werden am Wahltag zwischen 8 und 15 Uhr die Wahlberechtigten zum Zwecke der Stimmabgabe aufsuchen.

Die im Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, im Krankenhaus der Elisabethinen, in der Privatklinik Maria Hilf und im Unfallkrankenhaus untergebrachten Patientinnen und Patienten können ihr Wahlrecht vor einer fliegenden Wahlbehörde ausüben. Ein entsprechender

Antrag ist vorab im Wahlamt einzubringen.

Barrierefreies Wahllokal

Für Körperbehinderte sowie für blinde und schwer sehbehinderte Wählerinnen und Wähler ist im Rathaus ein barrierefreies und mit Leitsystem ausgestattetes Wahllokal eingerichtet. Für die Ausübung des Wahlrechtes wird hierbei eine Wahlkarte benötigt.

IW

Wahlamt - Alle Anträge

• Wahlkarten, Anträge für fliegende Kommission etc unter: Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Wahlamt, Kumpfgasse 20, 9010 Klagenfurt am Wörthersee. Telefon: 0463/537-4444; E-Mail: wahlamt@klagenfurt.at oder www.klagenfurt.at/stadtverwaltung/wahlinfos



www.klagenfurt.at
PRÄSENTIERT SICH IM NEUEN GLANZ



- ✓ Service- und Bürgerorientiert
- ✓ Einfache Themensuche
- ✓ Inhalte praktisch nach Themen gegliedert

JETZT NEU

-  Push-Benachrichtigungen
-  Online-Terminreservierung

Hair-Beautys City-Arkaden
Ihre Wunsch-Haarfarbe mit Föhnen € 69,-

Hair Elitär
1. Stock, neben MediaMarkt
Tel. 500001

Kurz-Haar Angebot Herren
nur Montag

Schneiden **Kurz-Haar** ohne Waschen € 18,-

Belivia Hair:
Interspar - Durchlaßstraße - Tel. 42115

Kurz-Haar Angebot Herren
nur Montag

Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0664 / 263 79 80

Rücken Hüfte Knie NEU
Therapie am Punkt
wirbelsäulen **STÜTZPUNKT**

Tel. 0463 42 87 55
Klagenfurt | Gärtnergasse 55a
www.wsp-klagenfurt.at

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
Wahlort aller Kassen

dr. werner kanovsky

Abklärung und sofortige orthopädische Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen am gesamten Bewegungsapparat

Tel. 0463 50 03 04
Klagenfurt | Benediktinerplatz 7
www.drkanovsky.at

REPORTAGE



Im Passamt wurden im letzten Jahr 12.019 Reisepässe ausgestellt. Foto: Wiedergut

Von der Wahl über Ehe bis zum Reisepass

Bevölkerungswesen. Unsere zivilisierte Welt beruht auf Bürokratie und Ordnung. Der Weg zum Standesamt, Meldeamt oder Passamt ist ein wichtiger Schritt, um diese Ordnung aufrechtzuerhalten. Ein Besuch in der Magistratsabteilung Bevölkerungswesen zeigt, wie wichtig Meldungen bei der Behörde sind und wie die Vorgänge zusammenhängen.

DORIAN WIEDERGUT

Ein altes Sprichwort sagt: „Von der Wiege bis zur Bahre – Formulare, Formulare.“ Ein Blick in die Abteilung Bevölkerungswesen zeigt jedoch, wie wichtig diese für den Alltag sind. „Wir begleiten die Menschen in allen Lebenszyklen“, erklärt Abteilungsleiterin Mag. iur. Claudia Spuller-Koroschetz. Dass alle Rädchen ineinandergreifen, sieht man bei der Anmeldung des Wohnsitzes über Eheschließungen und Kirchenaustritten bis zur bevorstehenden Wahl – das Bevölkerungswesen dient als zentraler Ankerpunkt all dieser Anliegen. „Die korrekte Angabe des Hauptwohnsitzes ist besonders wichtig.

Die Meldebestätigung braucht man für Bewerbungen bei Jobs, Ummeldungen des Autos oder auch die Inanspruchnahme von Sozialleistungen“, so die Abteilungsleiterin.

Zahlen und Daten

So umfangreich wie die Aufgaben sind, so unterschiedlich sind auch die Zweige des Bevölkerungswesens. So ist die Statistik etwa für die Erhebung, Verarbeitung und Auswertung von Daten zuständig. Ihr obliegt das mit Grafiken und Tabellen gespickte „Statistische Jahrbuch“, welches seit 1950 die Entwicklung von Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt in Klagenfurt be-

schreibt. Ebenfalls wirken die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Ermittlung des nationalen Verbraucherpreisindex mit, indem sie monatlich rund 1.300 Preise in 195 Klagenfurter Geschäften erheben.

Anlaufstelle und Auskunft

Kommt man aus dem Ausland und will legal Klagenfurt bzw. Österreich zu seiner Heimat machen, so ist ein Besuch in der Niederlassungs- und Aufenthaltsbehörde unabdingbar. Das hilfsbereite Personal stellt sämtliche Informationen und Anforderungen bereit, welche man zum Erlangen eines Aufenthaltstitels benötigt. Solch einen Aufenthalts-

titel braucht man, wenn man länger als sechs Monate in Österreich bleiben will – etwa nach einer Heirat oder als Student. Rund 8.000 Anträge werden pro Jahr in der Abteilung bearbeitet. Nach einer fünfjährigen rechtmäßigen Niederlassung können Drittstaatsangehörige auch um einen Daueraufenthalt ansuchen. Übrigens: Asyl ist keine Niederlassung und fällt nicht in diesen Bereich.

Wohnsitz bis zum Ehepartner

Das Meldeamt ist für An-, Ab- und Ummeldungen der richtige Ort. Ist man auf der Suche nach Meldeauskünften, Meldebestätigungen, Amtsbestätigungen und



1.



2.



3.



4.



5.



6.

Lebensbestätigungen, so wird man dort fündig. Gut 30.000 Fälle wurden hier letztes Jahr bearbeitet. Für Reisepässe und Personalausweise gibt es natürlich das Passamt. Dort wurden 2022 über 12.000 Reisepässe und 4.062 Personalausweise ausgestellt. Sollte man sich vermählen wollen oder darf man sich über die Geburt eines Kindes freuen, so braucht man das Standesamt. Hier wurden im letzten Jahr 413 Eheschließungen durchgeführt und 1.689 Kinder beurkundet.

Die Wahl

Und nun kommen wir zum Thema der Stunde: die Wahl. „Im Wahlamt laufen die Vorbereitungen für die Landtagswahl bereits auf Hochtouren“, so Spuller-Koroschetz. Organisation und Durchführung von Wahlen fallen unter deren Aufgabenbe-

reich. So gehören die Erstellung des Wählerverzeichnisses, Hauskundmachungen, Wahlinformationskarten, Übermittlung und Erstellung der Wahlkarten und vieles mehr zum Job der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hier sieht man auch, wie alle Bereiche zusammenspielen. Ohne Meldeamt könnte kein Wählerverzeichnis erstellt werden. Bei einer Wahl werden innerhalb von vier Wochen zwischen 7.000 und 10.000 Wahlkarten ausgestellt. Auch Volksbefragungen, Volksabstimmungen und Volksbegehren werden vom Wahlamt vorbereitet und abgewickelt. (Nähere Infos zur Landtagswahl finden Sie auf den Seiten 6 & 7).

Man sieht also, dass hinter dem Bevölkerungswesen mehr steckt, als nur Zahlen und Dokumente. Die Abteilung ist der Inbegriff von Organisation und An-

1. Das Trauungszimmer im Standesamt.
2. Eine wunderschöne Trauungsmappe.
3. Die motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Bevölkerungswesen helfen gerne.
4. Die Wahlkabinen werden bald wieder zum Einsatz kommen.
5. Wegen der Landtagswahl laufen die Vorbereitungen im Wahlamt bereits auf Hochtouren. Fotos: Wiedergut
6. Schon bald kommen wieder viele Bürger ins Wahlamt, um die Stimme abzugeben. Foto: Wajand

SERVICE



QR-Code scannen und das Video zur Reportage sehen. Oder auf: www.klagenfurt-tv.at

laufstelle sowie Ausgangspunkt für wichtige Vorgänge innerhalb einer funktionierenden Gesellschaft. Danke an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

ÖFFNUNGSZEITEN

Magistrat Klagenfurt, Abteilung Bevölkerungswesen, Kumpfgasse 20.

Meldeamt: Mo. – Do. 8 – 15 Uhr, Fr. 8 – 12 Uhr.

Niederlassung und Aufenthalt: Mo. – Do. 8 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr, Fr. 8 – 12 Uhr.

Passamt: Mo. – Do. 8 – 15 Uhr, Fr. 8 – 12 Uhr.

Standesamt: Mo. – Do. 8 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr, Fr. 8 – 12 Uhr.

Terminanmeldung:
bevoelkerungswesen@klagenfurt.at
<https://www.klagenfurt.at/stadtservice/persoennliche-dokumente>

Das Grauenhafte niemals vergessen

Erinnerungskultur. Alljährlich erinnert die Stadt Klagenfurt anlässlich der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz am 27. Jänner 1945 mit einer Matinée an die grauenhaften Verbrechen des Naziregimes. Bei der diesjährigen Gedenkveranstaltung betonte Bürgermeister Christian Scheider einmal mehr die Bedeutung der Erinnerungskultur – auch als Auftrag, die junge Generation über eines der dunkelsten Kapitel der Geschichte aufzuklären.

IRIS WEDENIG

Sie gehen immer noch tief unter die Haut: Die Gedanken an die Verbrechen des Nationalsozialismus. Die Gedanken an die unfassbaren Gräueltaten, die sich einst in den Konzentrationslagern abgespielt haben – der nationalsozialistische Völkermord an den europäischen Juden während des Zweiten Weltkrieges. Seit 2013 ist es in Klagenfurt Tradition, um den Internationalen Holocaust-Gedenktag eine Matinée zu gestalten, die ein „Erinnern für die Zukunft“ bewirkt.

Konsequenter Weg der Erinnerungskultur

„Es gehört zu den wichtigen Aufgaben einer Stadt, sich der Vergangenheit offen zu stellen und ein klares Zeichen gegen Rassismus und Völkermord zu setzen. Gerade in Zeiten wie diesen, wo es überall auf der Welt an vielen Ecken brodelt, wo in der Ukraine seit einem Jahr Krieg herrscht. Niemals darf vergessen werden, wozu der Mensch in dunkelsten Stunden fähig ist“, sagt Bürgermeister Christian Scheider und erläutert sein persönliches Anliegen, sich aktiv wider das Vergessen einzusetzen: „Klagenfurt ist in den vergangenen Jahren den Weg der Erinnerungskultur konsequent gegangen. Wir setzen diese Zeichen aus Gründen der Humanität und des Miteinanders, aus Verantwortung gegenüber der Gesell-

schaft und aus Mitgefühl für die Angehörigen der Opfer.“

Erinnerungsbotschaften der jungen Generation

Auch Prof. Dr. Peter Gstettner, Vorsitzender des Gedenk- und Erinnerungsbeirates der Stadt Klagenfurt, unterstrich die Bedeutung des Erinnerns für die Zukunft: „Auch wenn es immer wieder Rufe gibt, einen Schluss-

strich unter das Kapitel zu ziehen: Der Holocaust muss weiterhin Schlüsselthema in der Bildungsarbeit bleiben.“

Einen bewegenden Beitrag leisteten Schülerinnen und Schüler der WI'MO mit persönlichen „Erinnerungsbotschaften“, die nach den Gedenkfahrten nach Auschwitz und Mauthausen und Stolperstein-Führungen durch Klagenfurt entstanden sind.



Bürgermeister
Christian Scheider

„Es ist mir ein Herzensanliegen, vor allem der jungen Generation begreiflich zu machen, was es bedeutet hat, für Herkunft, Hautfarbe oder Religion verfolgt und ermordet zu werden. Die Jugend ist unsere Zukunft, wenn sie für Frieden und Humanität steht, ist viel gewonnen.“



Die im Bereich Erinnerungskultur besonders engagierten Professorinnen und Schüler der WI'MO beteiligten sich mit selbst verfassten Texten und einer Fotoausstellung von Professorin Heidi Cas-Brunner an der Matinée. Bürgermeister Christian Scheider und Prof. Peter Gstettner hießen die jungen Überbringer der „Erinnerungsbotschaften“ und Prof. Ilse Geson-Gombos herzlich willkommen.

Fotos: Bauer, Zechner





StR. Sandra Wassermann bedankt sich bei den Winterdienst-Mitarbeitern. Sie bringen den Schnee aus der Stadt und in das ehemalige Klärbecken. Fotos: Stadtkommunikation



SERVICE



QR-Code scannen und das Video zum Bericht ansehen.
Oder auf: www.klagenfurt-tv.at



Letzte Station: Klärbecken

Schneeabfuhr. Über 100.000 m³ Schnee hat der Winterdienst in den letzten Wochen aus der Stadt abtransportiert. Die weiße Pracht landet im ehemaligen Klärbecken und schmilzt dann dahin.

RAPHAEL SPATZEK

56 cm Neuschnee sind im Jänner in Klagenfurt gefallen – einer der schneereichsten Monate, seit es Aufzeichnungen gibt. Nur im Jänner 1987, also vor 36 Jahren, gab es noch mehr Neuschnee. Insgesamt weist die aktuelle Statistik für 2022/23 bisher 20 Tage mit Schneefall und eine Gesamtneuschneehöhe von 61 cm aus. Den frisch gefallenen Schnee möglichst rasch von Straßen, Geh- und Radwegen zu räumen, ist aber nur ein Teil der Arbeit des städtischen Winterdienstes. Weil die üppige weiße Pracht vor allem in der Innenstadt Parkplätze blockiert und ein Sicherheitsrisiko für den Straßenverkehr sein kann, muss sie auch abtransportiert werden.

100 Personen erledigen mit 12 Ladegeräten, drei Schneefräsen sowie 28 LKW und Traktoren seit Tagen die Schneeabfuhr. Die Schneemassen landen im ehemaligen Klärschlammbecken

am Südring. Täglich sind es ca. 5.000 m³, Mitte Februar wurde die 100.000 m³-Grenze überschritten. Um so viel Schnee „umzusiedeln“, sind insgesamt etwa 50.000 Arbeitsstunden erforderlich. Jetzt werden noch exponierte Wohnstraßen geräumt. Beim Klärbecken erledigen dann die Sonne und wärmere Temperaturen den Rest.

Schneeabfuhr nach Prioritäten

„Die Schneeabfuhr erfolgt nach Prioritäten. Von der Innenstadt über Hauptverkehrsstraßen bis zu den Wohnstraßen. Unsere Mitarbeiter des Winterdienstes sind bemüht, rasch für sichere Straßenverhältnisse zu sorgen“, betont Verkehrsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann, BA.

Ein Problem bei der Schneeabfuhr sind eingeschneite Fahrzeuge, deren Besitzer meist nicht greifbar sind. Dadurch wird die Räumung erschwert. Gleiches gilt für das Ignorieren ausgeschilderter Parkverbote.

Ihr Matratzen & Massivholzbetten-Spezialist

TEL: 0463/503115

... bei uns liegen Sie richtig 
KUTTIN
 DAS SCHLAF & WOHLFÜHLSTUDIO
 KLAGENFURT & SPITTAL
 Florian-Gröger-Straße 20 · 9020 Klagenfurt



Die innovative Stützstempel-Matratze

... mittels modernster Messtechnik (Liegesimulator) exakt auf Ihren Körper & Ihr Liegebedürfnis angepasst.



ZIRBENBETTEN
 TOP Qualität zu TOP Preisen

www.gesunderschlaf-kuttin.at

AUS DEM STADTSENAT (AUSZUG - NOTIERT VON VALENTIN UNTERKIRCHER)



Finanzielle Unterstützung für Kunstszene. Foto: SK/Wedenig

Im Zentrum der Kultur

Klagenfurt. Stadtsenat beschloss Kulturförderungen.

Klagenfurt ist nicht nur die Landeshauptstadt, sondern auch das Zentrum der Kultur im Land. Diese wird seitens der Landeshauptstadt entsprechend gefördert. 732.500 Euro an Kulturförderungen für rund 70 Vereine und Institutionen, sowie weitere 58.700 Euro für Stipendienprei-

se, wurden auf Antrag von Kulturreferent Mag. Franz Petritz für das Jahr 2023 genehmigt.

Der Bogen an geförderten Bereichen reicht von Förderungen für bildende Künste über Maßnahmen zur Musikipflege, bis hin zu Förderungen von Schrifttum und Sprache.



Für rund 75.000 Euro soll nun die Sicht auf das Eisfeld in der neuen Eishalle verbessert werden. Foto: SK/Pessentheiner

Bessere Sicht auf das Eis

Heidi-Horten-Arena. Die Verbesserungswünsche der Eishockey-Fans werden umgesetzt.

Groß ist die Freude über die neu sanierte Heidi-Horten-Arena. Im Zuge des bisherigen Saisonbetriebes zeigte sich jedoch, dass bei einigen Plätzen noch Nachholbedarf herrscht. So ist beispielsweise bei einigen Plätzen die Sicht auf das Spielfeld eingeschränkt. Auch sind an manchen Stellen die Sitze zu eng. Dies soll nun behoben werden.

Seitens des Finanzreferenten Vizebürgermeister Mag. Philipp Liesnig wurde dazu im heutigen Stadtsenat ein entsprechender Finanzierungsantrag in der Höhe von 75.000 Euro eingebracht und einstimmig genehmigt.

Nach der laufenden Spielsaison wird dann auch die Neugestaltung des Außenbereiches in Angriff genommen.

Elektrische Müllautos

Der städtische Entsorgungsdienst erhält vier neue Fahrzeuge. Angekauft werden sollen ein neues Müllpressfahrzeug, ein LKW mit Kran für den Containerdienst und Sperrmüllabholungen, ein Klein-LKW mit Elektromotor für die Müllbehälterzustellungen und ein weiterer Klein-LKW mit Elektroantrieb für die Wartung von Pumpstationen.

Den Antrag dazu brachte Entsorgungsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann ein, die sich besonders darüber freut, dass nun erstmals umweltfreundliche Fahrzeuge mit Elektroantrieb zum Einsatz kommen werden.

Klagenfurter Wein

Das Klagenfurter Weingut auf der Seewiese ist nicht groß, dafür umso exklusiver. Auf zirka 0,5 Hektar werden verschiedenste Rot- und Weißweinsorten angebaut. Der Wein ist außerdem ein beliebtes Gastgeschenk der Landeshauptstadt. Betrieben wird die „Seewiese“ vom „Kärntner Weinbauverein - Vinum Carinthiae“. Auf Antrag von Stadtrat Max Habenicht wird dem Verein die Pacht um weitere fünf Jahre verlängert. Damit ist das „Weingut der Landeshauptstadt“ weiter gesichert.

Umweltförderungen

Förderanträge für innovative Umweltprojekte zur besseren Nutzung von Energie und einem dafür notwendigen Energiemanagement brachte Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar in den Stadtsenat ein. Die im Raum stehende Fördersumme, die die Landeshauptstadt Klagenfurt dadurch erhalten könnte, beläuft sich auf rund 210.000 Euro.

GEMEINDERAT

Selbstständige Anträge aus der Sitzung des Gemeinderates am 9. Februar 2023.

SPÖ



Mag. Martin Lemmerhofer

Parkplatzsituation in St. Ruprecht.

Pendler und Bahnkunden verparken seit geraumer Zeit die öffentlichen Parkplätze nördlich der Heizhausgasse, so dass für Anrainer kaum noch ein wohnortnahes Abstellen des Fahrzeuges möglich ist. Daher soll für besagten Bereich ein Parkplatzkonzept unter Einbindung der Anrainer erarbeitet werden.

FPÖ



Wolfgang Germ

Gassimaten-Standorte.

Das Angebot der Gassimaten-Sackerlspender führt zur Verbesserung der Sauberkeit in der Landeshauptstadt. Daher soll eine Evaluierung der Gassimaten-Standorte erfolgen, um das Angebot gegebenenfalls zu erweitern.



Mag. Iris Pirker-Frühau

Gebührenpflicht in Hauseinfahrten.

Seit 30. Jänner gilt in Klagenfurt die neue Kurzparkzonegebühren- und Parkgebührenverordnung. Ebenso ist einer Gebührenpflicht vor den Hauseinfahrten in der blauen Zone nachzukommen. Bisher gab es für Fahrzeuge auf Stellplätzen vor den Hauseinfahrten einen Ausnahmetatbestand. Die Gebührenpflicht vor den Hauseinfahrten soll wieder aufgehoben werden, um somit das Gratisparken für Anrainer bei deren Einfahrten sicherzustellen.



Zur Sitzung des Gemeinderates
www.klagenfurt-tv.at

DIE GRÜNEN



Mag. Margit Motschiunig

MINT in Bildungseinrichtungen.

Untersuchungen zeigen, dass das Interes-

se an MINT so früh wie möglich geweckt und gefördert werden muss. Kindergärten, Horte, Schulen und Schülernachmittagsbetreuungen sind ideal, um Kinder an MINT heranzuführen. Es soll daher ein Arbeitsprozess eingeleitet werden, bei dem Folgendes sichergestellt wird:

- Anreize für Elementarpädagoginnen zu schaffen, eine naturwissenschaftliche Ausbildung im Lakesidepark zu besuchen
- für ALLE Klagenfurter Kindergarten- und Hortkinder ein Angebot für naturwissenschaftliches Lernen in Kleingruppen anzubieten
- Klagenfurt mit diesen Maßnahmen zu einer Vorzeigestadt mit Alleinstellungsmerkmal (USP) im Bereich MINT zu machen.

Berufsfeld Elementarpädagoginnen. Immer mehr Elementarpädagoginnen verlassen ihr Berufsfeld. Um dem entgegenzuwirken, wäre ein Zusammenführen der Möglichkeiten zur Erleichterung der Arbeitsbelastung von Pädagoginnen dringend notwendig. Ein entsprechender Prozess soll gestartet werden.



Mag. Sonja Koschier
Lärm eindämmen.

Für die Bahnstraße sollen - zumindest für den Bereich zwischen Feldhofgasse/Bahnstraße und Bahnübergang Waidmannsdorfer Straße/Bahnstraße - geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen gesetzt werden, um den Lärm zu dämmen.

NEOS



Janos Juvan
Abberufung des Magistratsdirektors.

Die Art und Weise, wie die Dienstvertragsverlängerung von Dr. Peter Jost zustande gekommen ist, hat einen groben Vertrauensverlust zur Folge. Dr. Jost soll mit sofortiger Wirkung als Magistratsdirektor abberufen werden.

Stellvertreterin fixiert

Personalia I. Leiterin der Abteilung Baurecht und Gewerberecht der Stadt ist ab sofort auch als Vertretung des Magistratsdirektors bestellt.

Mag. Karin Zarikian zählt zu den langjährigsten und erfahrensten Juristinnen der Klagenfurter Stadtverwaltung und ist nun die offizielle Stellvertreterin des Magistratsdirektors.

Der Bestellung ist eine Interessentenerkundung vorangegangen. Neun der insgesamt 36 Juristinnen und Juristen der Stadtverwaltung haben sich beworben. Aus den persönlichen Gesprächen mit einer internen Fachkommission ging Mag. Karin Zarikian mit ihrer Erfahrung – sowohl im behördlichen Bereich als auch als Führungskraft – als bestgeeignet hervor.

Die Juristin ist seit 1995 im Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt tätig, leitet seit 2001 die Abteilung Baurecht, die 2005 mit der Abteilung Gewerberecht zusammengeführt wurde. Allein durch diese Funktion verfügt Zarikian über umfangreiches behördliches Wissen und Kenntnis über die wichtigsten Bau- und Gewerbeprojekte der Stadt und genießt bei Kollegenschaft und Politik großes Vertrauen.

Als Stellvertreterin des Magistratsdirektors wird sie ab sofort aktiv in sämtliche Großprojekte und Vertragsangelegenheiten eingebunden. **IW**



Die erfahrene Juristin Mag. Karin Zarikian ist offizielle Stellvertreterin des Magistratsdirektors. Foto: Hude



Bürgermeister und Kontrollausschuss-Obmann wünschten Kontrollamtsdirektor Mag. Michael Pignitter alles Gute für die neue Aufgabe.

Foto: StadtKommunikation / Spatzek

Neuer Chef des Kontrollamtes

Personalia II. Jurist mit langjähriger beruflicher Erfahrung im Bankensektor leitet das Kontrollamt der Landeshauptstadt Klagenfurt.

Mag. Michael Pignitter ist der neue Kontrollamtsdirektor der Landeshauptstadt Klagenfurt. „Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Mag. Pignitter und seinem Team. Kontrolle steht in Städten und Gemeinden zu Recht im Mittelpunkt des Interes-

ses. Je besser unsere internen Kontrollinstanzen aufgestellt sind, desto besser ist es auch für die Landeshauptstadt.“

Der studierte Rechtswissenschaftler war als Prokurist und leitender Angestellter bei der Austrian Anadi Bank AG beschäftigt.

Zuvor ist er in verschiedenen führenden Positionen bei der Volksbank Steiermark AG tätig gewesen. Bürgermeister Christian Scheider und Gemeinderat Dr. Andreas Skorianz wünschen Mag. Pignitter alles Gute für die verantwortungsvolle Aufgabe. **RS**

INTERNATIONALER FRAUENTAG

Eine Messe von Frauen für Frauen

Information. Anlässlich des Internationalen Frauentages hat das Klagenfurter Frauenbüro einige Veranstaltungen geplant, darunter: Die erste Frauenmesse am 8. März direkt im Rathaus mit über 15 Ausstellerinnen.



Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik
Frauenreferentin

„Wir freuen uns sehr, dass wir den Klagenfurterinnen rund um den internationalen Frauentag eine Messe präsentieren, wo gezielt Angebote von Frauen für Frauen gezeigt werden!“

Am 8. März findet international der Frauentag statt. Seit nun mehr als 112 Jahren wird an diesem Tag das Thema Gleichberechtigung besonders hervorgehoben. Das Klagenfurter Frauenreferat hat diesen Tag heuer zum Anlass genommen, um erstmals eine eigene Messe von Frauen für Frauen zu organisieren. Direkt im Festsaal des Rathauses können sich Interessierte am 8. März ab „fünf vor 12“ bis 17 Uhr bei über 15 verschiedenen Ausstellerinnen zu den unterschiedlichsten (Frauen)-Themen infor-

INTERNATIONAL
WOMEN'S
DAY



Der 8. März ist weltweit offiziell der Frauentag. Foto: bigstock

mieren. Der Eintritt ist kostenlos!

Kostenlose Rechtsberatung

Neben den genannten Ausstellerinnen (siehe Infobox rechts) gibt es außerdem eine kostenlose Rechtsberatung in Familienfragen! Um 12 Uhr referiert die bekannte Politologin Kathrin

Stainer-Hämmerle in ihrem Vortrag zum Thema „Hallo? Wir sind die Mehrheit! Demokratisch, feministisch und gerecht in die Zukunft der Stadt“. Rund um den Frauentag finden außerdem die Verleihung des Frauenpreises (siehe rechts) und die Aktion „one billion rising“ (siehe unten) statt. JG

AUSSTELLERINNEN

Frauenmesse

Auf der ersten Klagenfurter Frauenmesse präsentieren folgende Ausstellerinnen ihre Angebote:

Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen, AK (Referat für Beruf, Familie und Gleichstellung), Equaliz (ehemals Mädchenzentrum), Belladonna (Frauen- und Familienberatung), Projektgruppe Frauen, AMS Kärnten, BerufsInfoZentrum, Gewaltschutzzentrum, Frauenhaus Klagenfurt, Universität Klagenfurt (Zentrum für Frauen- und Geschlechterstudien), Business Frauen Center, Frauenreferat des Landes Kärnten, Volkshilfe / Frauennotschlafstelle, Gleichbehandlungsanwaltschaft, Österreichischer Integrationsfonds, 4everyoung.at

TERMINE

Elternbildung

Die neue Elternbildungsbrochure für das Jahr 2023 ist ab sofort im Familienbüro der Stadt Klagenfurt erhältlich. Über 100 Veranstaltungen für die ganze Familie, für werdende Eltern bis hin zu Tipps und Infos für Familien in schwierigen Lebenslagen.

Auf Wunsch wird die Broschüre kostenlos zugeschickt, Infos unter 0463 / 537-4681 oder einfach auf www.klagenfurt.at herunterladen.

Luftsprünge im Jump Dome

Die Veranstaltungsreihe „hoch hinaus, kreuz und quer“ lädt zum nächsten Familienabenteuer in der Jump Dome ein.

Termin: 25. Februar, 10 Uhr, Jump Dome, Magazingasse 14. Anmeldung unter 0436 / 537-4681. Kosten: 5 Euro für Erwachsene, 3 Euro pro Kind. Tipp: Mit der Kärntner Familienkarte kostenlos! Sportgewand anziehen, Sprungsocken mitnehmen oder um 3 Euro vor Ort kaufen.

Buchpräsentation

In der Lesereihe „Denken erlaubt“ präsentiert das Klagenfurter Frauenbüro das Werk von Vera Weidenbach „Die unerzählte Geschichte. Wie Frauen die moderne Welt erschufen und warum wir sie nicht kennen“. Vorgestellt wird das Buch von Dr. Mag. Helene Socher. Termin: 23. Februar, 18.30 Uhr, Musikhaus, Bahnhofstraße 50.

Weltweite Aktion gegen Gewalt an Frauen

Mitmachen und ein Statement setzen! Am 2. März findet die Aktion „one billion rising“ auf dem Neuen Platz (12 bis 13 Uhr) statt. Nach dem Motto „Tanzen gegen Gewalt“ kann jeder mitmachen und ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen setzen! Getanzt wird zu dem Lied „Break the Chain“.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Verein Equaliz statt. Die Aktion ist ein weltweiter Protest für ein Ende gegen Gewalt an Frauen.

Die Zahl „one billion“, also eine Milliarde, wurde übrigens aus den Statistiken der UN errechnet – die Zahl steht weltweit für Mädchen und Frauen, die in ihrem Leben Opfer von Gewalt wurden.



Tanzen gegen Gewalt an Frauen - bei der Aktion „one billion rising“.

Einladung zur Frauenpreis - Verleihung

Zum dritten Mal vergibt die Stadt Klagenfurt den Maria-Tusch-Frauenpreis. Ausgezeichnet werden Menschen und Projekte, die sich durch ihr herausragendes Engagement für Frauen, Mädchen und Geschlechtergleichstellung in Klagenfurt qualifizieren. Die Gewinnerin für das heurige Jahr steht bereits fest. Die Verleihung findet am 2. März ab 19.30 Uhr im Volkshaus (Südbahngürtel) statt. Der Eintritt ist frei, Interessierte sind herzlich willkommen! Um Anmeldung unter 0678 / 1290665 wird gebeten.

Konzerthighlight

Die Gäste erwartet neben der Präsentation und Laudatio zur heurigen Preisträgerin ein Konzert des Jelena Poprzan Quartett. Ein Konzert voll mit Klangbildern und melodischen Geschichten, bei dem drei Größen der heimischen Jazz-Szene dabei sind: Christoph Auer, Clemens Sainitzer und Lina Neuner.



Die Betreuung der kleinsten Bürger liegt der Stadt besonders am Herzen. Neue Kolleginnen und Kollegen für diesen Bereich werden dringend gesucht. Foto: bigstock

Stadt sucht dringend Pädagoginnen und Pädagogen

Kinderbetreuung. Die städtischen Betreuungseinrichtungen sind auf der Suche nach Verstärkung in ihren Teams! Es werden Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen sowie Kleinkinderzieherinnen bzw. Kleinkinderzieher (Kindergartenassistenten) gesucht.

Um Familien weiterhin eine gute Kinderbetreuung zu ermöglichen, ist die Abteilung Bildung der Stadt Klagenfurt auf der Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: Aktuell werden sowohl Kindergarten-, Hort- und Sonderpädagoginnen bzw. -pädagogen als auch Klein-

kinderzieherinnen und -erzieher gesucht.

Voraussetzungen sind eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung in der Kindergartenpädagogik, Sonderpädagogik bzw. Ausbildung zur Kleinkinderzieherin bzw. zum Kleinkinderzieher (Kindergartenassistent) im Sinne

des Kärntner Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes. Die Teams in den Betreuungseinrichtungen freuen sich auf neue Kolleginnen und Kollegen, die sie bei ihrer wichtigen Bildungsarbeit unterstützen.

Bewerbungen direkt an personal@klagenfurt.at schicken.

JETZT TANKEN !
06-22 Uhr



WWW.RUMPOLD.NET

RUMPOLD TANKSTELLEN IN KLAGENFURT

- Pischeldorfer Straße 136, 9020 Klagenfurt
- Völkermarkter Straße 269, 9020 Klagenfurt



Schülerinnen und Schüler der MS Annabichl beim Erste-Hilfe-Kurs des Roten Kreuzes. Foto: Hude

Erste-Hilfe-Kurs für Schüler

Man kann nicht früh genug lernen, wie man in einer Notsituation richtig reagiert. Daher bietet das Rote Kreuz derzeit in den öffentlichen Schulen Erste-Hilfe-Kurse an. Auch die MS Annabichl nahm kürzlich daran teil.

Bei den Jugendlichen sind die Kurse beliebt, da sie in weiterer Folge auch ihre Gültigkeit für die Führerscheinausbildung haben. Teilfinanziert werden die Kurse von der Präventionsstelle der Stadt Klagenfurt.

Psychologische Hilfe für Jugendliche

Mozarthof. Einfach, unbürokratisch und schnell: Ab heuer bietet das Jugendforum Mozarthof kostenlose psychologische Hilfe für Jugendliche an.

Die Pandemie, Zukunftsängste, fehlende Tagesstrukturen, ein fehlender Schulalltag – die letzten zwei Jahre haben unser gesellschaftliches Leben ordentlich durcheinander gebracht. Das hat auch bei jungen Menschen seine Spuren hinterlassen. Zukunftsängste, Unsicherheit oder Überforderung sind keine Seltenheit bei Jugendlichen.

Die Hemmschwelle, sich selbst psychologische Hilfe zu holen, ist oft groß. Auf Initiative von Jugendreferentin Stadträtin Mag. Corinna Smrečnik bietet das stadteigene Jugendzentrum Mozarthof ab sofort Hilfe und Beratung an. Mehrmals pro Monat

kommt eine Psychologin in den Mozarthof, wer möchte, kann mit ihr ein vertrauliches Gespräch führen.

„Wir müssen dafür Sorge tragen, dass unsere Kinder und Jugendlichen zurück zur Normalität finden, sie Spaß und Freude in ihrem Alltag haben und positiv in die Zukunft blicken können“, erklärt die Jugendreferentin. Der Zugang ist einfach, das Angebot zudem völlig kostenlos. Jugendliche, die zuhause keine Möglichkeit haben, über ihre Sorgen und Ängste zu sprechen oder sich einfach nicht trauen, sind herzlich eingeladen, das Angebot anzunehmen. JG

Die Qual bei der

Orientierung. Mit Abschluss der 4. Klasse Volksschule stehen viele Kinder und Eltern vor einer großen Entscheidung. Welchen Bildungsweg soll das Kind weitergehen? Entscheidet man sich für eine Mittelschule, gibt es in Klagenfurt ein vielseitiges Angebot.

Bereits in unserer letzten Ausgabe haben wir über den Wechsel von der Volks- in die Mittelschule berichtet. Die Anmeldungen sind übrigens ab 20. Februar in der gewünschten Mittelschule möglich. Bitte vorab einen Termin ausmachen und bei der Anmeldung das Semesterzeugnis nicht vergessen!

Welche aber ist die richtige Schule für das eigene Kind? Eine Entscheidung, die nicht leicht fällt. Eines haben alle gemeinsam: Es wird überall eine Ganztagesbetreuung angeboten. Nachstehend ein kurzer Überblick zu

den Klagenfurter Mittelschulen und ihren Schwerpunkten.

MS 2 Waidmannsdorf

Die Sportmittelschule in Klagenfurt! Sport und Bewegung werden hier großgeschrieben, es gibt einen eigenen Lehrplan, der sieben Stunden Sport in der Woche beinhaltet sowie gezielte Kooperationen mit Vereinen und deren Trainern, um junge Talente bestmöglich zu fördern.

MS 3 Hasnerschule

Die Musikmittelschule mit kreativem Schwerpunkt! Musika-



Psychologin Mag. Elisabeth Franz-Stngl mit Jugendreferentin Stadträtin Mag. Corinna Smrečnik und Mozarthof-Leiter Dipl.Päd. Franz Pirker-Jeremiass präsentieren das neue Beratungsangebot im Mozarthof. Foto: Bauer

richtigen Schulwahl



Vzbgm. Mag. Philipp Liesnig
Bildungsreferent

„Die Klagenfurter Mittelschulen bieten mit ihren Schwerpunkten hochwertige Bildungsangebote für unsere Jugend. Von Sport bis hin zu IT oder Musik findet sich garantiert für jeden etwas Passendes.“

MS 5 Wölfnitz

Die Ökologie- und Informatikmittelschule! Ab der 5. Schulstufe kann man zwischen den Schwerpunkten Ökologie, Informatik und Kreativem Gestalten wählen. Ab der 7. Schulstufe gibt es die Wahlmöglichkeit zwischen NAWI (Naturwissenschaften), technischem Werken oder Lebenskompetenz.

MS 6 St. Peter

Die MS St. Peter ist Teil des Bildungscampus St. Peter. Der Fokus liegt hier auf der Montessori-Lehre, computerunterstütztem technischen Werken, Sprachen sowie Kunst und Kreativität.

MS 11 Annabichl

Die Viktor Frankl Schule setzt ih-

re Schwerpunkte auf Informatik und kreatives Gestalten.

MS 12 St. Ruprecht

Die Mittelschule in St. Ruprecht hat langjährige Tradition in den Bereichen Sport, Gesundheit und Integration. Kunst und Kultur sowie das Theaterspielen kamen als neu hinzu. Berufsorientierung mit Schnupperlehren werden ebenfalls angeboten.

MS 13 Viktring

Die Thomas Koschat Schule bietet Slowenisch als Schwerpunkt an. Sport und Gesundheit stehen ebenfalls im Fokus. Es gibt Angebote zur Berufsorientierung und Naturwissenschaften. Seit heuer ist die MS offiziell eine „Digitale Schule“, d.h. „digitale Grundbildung“ ist ein Pflichtfach.

lich, sprachlich und künstlerisch begabte Kinder erhalten hier eine passende Schwerpunktausbildung.

Schuleinschreibung noch bis 4. März

Die Schuleinschreibungen für angehende Volksschülerinnen und Volksschüler läuft noch bis 4. März. Dazu ist in der jeweiligen Schule ein Termin zu vereinbaren. Die Anmeldung an der VS Welzenegg und VS Dr.-Theodor-Körner-Schule ist auf Grund der derzeit gültigen Schulrechtsvorschriften aus organisatorischen Gründen vorrangig für Kinder, welche in unmittelbarer Schulnähe wohnen, möglich, da die Raumkapazität für zukünftige erste Klassen an diesen Standorten begrenzt ist. Sollten Sie für Ihr Kind eine schulische Ganztagesbetreuung benötigen, ist dies bereits im Rahmen der Schuleinschreibung bekanntzugeben, sie gilt verpflichtend für das ganze Schuljahr!

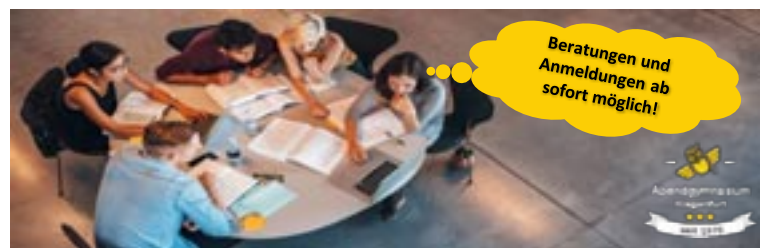
Werde Jugendrat, jetzt bewerben!

Du hast Ideen, um unsere Stadt noch bunter, besser und lebendiger zu machen? Dann bewirb dich jetzt als Jugendrat bei der Stadt Klagenfurt! Gemeinsam mit der Politik und der Stadtverwaltung kannst du aktiv an der Weiterentwicklung von Klagenfurt mitarbeiten. Du bist zwischen 14 und 19 Jahre alt, hast deinen Hauptwohnsitz in Klagenfurt? Dann bewirb dich jetzt! Bewerbungen sind noch möglich. Vom 17. bis 27. April wird der Jugendrat anschließend gewählt. Er soll aus maximal 17 Mitgliedern bestehen und seine Arbeit Anfang Mai bereits aufnehmen. Anmeldungen und Infos direkt telefonisch unter 0463-537-5487 oder per E-Mail an barbara.schreier@klagenfurt.at

GANZ
KLAGENFURT
WIRBT IN DER



T +43 463 537-2279
werbung@klagenfurt.at



Starte jetzt deine AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT...

Matura kostenfrei
am Abendgymnasium Klagenfurt

EINSTIEG IN DAS SOMMERSEMESTER

Anmeldetag: **Donnerstag, 16. Februar 2023**

(mit Voranmeldung)

Semesterbeginn: 20. Februar 2023, 17 Uhr

- Präsenzstudium (4 Abende)
- Fernstudium (2 Präsenzabende + Selbststudium)
- Externisteneinzelpfprüfung
- Externistenreifeprüfung
- Berufsreifeprüfung
- kostenfreier Schulbesuch
- flexible Modulplanung
- berufsbegleitend
- erwachsenengerecht
- individuelle Anrechnung von Vorkenntnissen

ABENDGYMNASIUM KLAGENFURT

9020 Klagenfurt, Ferdinand-Jergitsch-Straße 21

Tel.: 0463/56925 (Mo-Fr 17 - 19 Uhr)

bg-klu-berufst@bildung-ktn.gv.at

www.abendgym-klagenfurt.at

(Online-Anmeldung ab sofort möglich)



FASCHINGSUMZUG

WAI WAI in Waidmannsdorf

Am Faschingsdienstag, 21. Februar, lädt die Waidmannsdorfer Faschingsgilde zum großen Umzug ein. Um 14.15 Uhr startet das Faschings-Gschnas mit Live-DJ beim Gemeindezentrum in Waidmannsdorf. Jeder ist herzlich eingeladen, die Gilde freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher. Gruppen können sich übrigens noch anmelden und mitmachen. Die Teilnahme ist kostenlos, jede teilnehmende Gruppe wird außerdem prämiert und hat die Chance, bei einem Gewinnspiel tolle Preise zu gewinnen. Egal ob Firma, Verein, Schule, ein Team von Freunden – je mehr Gruppen dabei sind, desto besser und lustiger. Nähere Infos dazu direkt unter www.waiwai.at



Von Obelix bis hin zu Pirat, Prinzessin oder Fee – der Fantasie sind bei den Verkleidungen keine Grenzen gesetzt! Ein lustiger Nachmittag für die ganze Familie ist beim Kindermaskenball der Stadt Klagenfurt garantiert. Foto: Eggenberger

Auf zum Kindermaskenball!

Ob Groß oder Klein, der Kindermaskenball der Stadt Klagenfurt im Konzerthaus ist für die ganze Familie ein Erlebnis. Heuer findet er zum 59. Mal statt! Am 19. Februar ab 15 Uhr gehts los! Mit dabei ist Zauberer Martin Haderer, Schauspieler Christian Krall

mit einem Überraschungsgast und seinem neuen Song „Buchstabensuppe“, Live-Musik gibt es von der „Beach Band“ und der „Prime Time Band“. Funtastico bastelt Ballon-Tiere, es gibt Gratis-Krapfen für Kinder und vieles mehr! Seid dabei bei einem när-

rischen Nachmittag für die ganze Familie! Der Eintritt für die Kinder ist gratis, Erwachsene zahlen 3 Euro, Karten gibt es im Vorverkauf im Reisebüro Springer (Wiesbadener Straße 1). Beginn ist um 15 Uhr, Einlass ins Konzerthaus ab 14.30 Uhr. JG

www.kaerntnermessen.at






MESSEGELÄNDE
KLAGENFURT

24.–26. FEB. 2023

HÄUSL-BAUER MESSE

DIE FACHMESSE FÜR BAUEN,
RENOVIEREN & ENERGIESPAREN

   #häuslbauermesse2023





QR-Code scannen und gewinnen! Besonders hilfsbereite, freundliche Buslenker und Buslenkerinnen werden mit tollen Preisen belohnt. Und auch unter allen Teilnehmern werden Preise verlost.

Foto: KMG / Madlin Peko

Lieblings-Buslenker gesucht!

KMG-Aktion. Wer jetzt seinen Lieblings-Buslenker bzw. Lieblings-Buslenkerin wählt, sorgt doppelt für Gewinn! Bis 5. März!

Die Buslenkerinnen und Buslenker der KMG sind täglich von früh bis spät im Einsatz, um Fahrgäste sicher, bequem und pünktlich von A nach B zu bringen. Und sie geben, auch wenn sie vor schwierige Situationen gestellt werden, stets ihr Bestes. Die „Klagenfurt Mobil GmbH“ startet nun die Wahl zum bzw. zur beliebtesten Buslenkerin. Jeder kann abstimmen, beliebten Fahrern und Fahrerinnen zu Wellness-Gutscheinen verhelfen und auch selbst gewinnen.

Und so gehts: Jedem KMG-Bus ist ein QR-Code zugeordnet. Dieser ist auf dem Plakat hinter der Fahrerkabine und auf Smiley-Stickern bei den Sitzplätzen. Ein-

fach QR-Code mit dem Handy einscannen, dieser wird dem bzw. der Buslenkerin zugeordnet, der bzw. die gerade den Bus steuert.

Im KMG-Servicecenter am Heiligengeistplatz liegen Flyer mit einem QR-Code auf. Wer diesen scannt, bekommt eine generierte Email, wo man den Namen oder die Fahrer Nummer des Lieblingslenkers angeben kann. Der Flyer kann aber auch händisch ausgefüllt werden.

Mitmachen lohnt sich doppelt:

Der oder die Lieblings-Buslenkerin erhält einen Wellness-Gutschein, Platz 2 und 3 City Zehner. Und auch wer mitstimmt, kann gewinnen: KMG und nextbike Jahreskarten, Monats-Buskarten, Goodie-Bags uvm.

Häuselbauer-Treffpunkt

Messe. Sie ist zurück! Die allseits beliebte Häuslbauer-messe. Von 24. bis 26. Februar wird Klagenfurt wieder zum Mekka für alle, die gerne bauen, renovieren und energiesparen.

Egal, ob bauen, renovieren, energiesparen oder finanzieren – die Häuslbauer-messe ist die richtige Adresse. Von 24. bis 26. Februar sorgen gut 400 Aussteller auf einer Fläche von 30.000 Quadratmetern für den perfekten Mix aus Information, Hilfestellung und Inspiration! Besondere Highlights der heurigen Häuslbauer-messe sind die Themen Heizung & Energie, Garten, Pool, Rohbau & Baustoffe, Fenster, Türen, Innenausbau & Einrichtung sowie Haus- & Gebäudetechnik.

Lebende Baustelle

Wie entsteht ein Haus? Bei der lebenden Baustelle wird diese Frage beantwortet. In zwei Tagen

entsteht im Messe-Foyer ein ganzes Haus. Maurer-, Dachdecker-, Zimmerer-, Tischler- und Spengler-Lehrlinge aus ganz Kärnten machen das möglich und es sind während der ersten beiden Messtagen bis zu 10 Nachwuchsfachkräfte gleichzeitig am Werk.

Natürlich dürfen auch diverse Fachvorträge und Experteninfos aus erster Hand nicht fehlen. Die Themen reichen vom energieeffizienten Heizen über alternative Energiequellen bis hin zu professionellen digitalen Gebäudemodellen. Der EU-Bausachverständige Günther Nussbaum, bekannt aus der ATV-Sendung „Pfuscher am Bau“ wird ebenfalls wieder Vorträge halten. DW



Die Häuslbauer-messe findet von 24. bis 26. Februar auf dem Klagenfurter Messegelände statt. Auf einer Fläche von 30.000 Quadratmetern werden Häuslbauer mit Sicherheit fündig.

Fotos: NZ Photo/Zangerler

VIDEO



QR-Code scannen
oder direkt auf:
www.klagenfurt.at



Auf über 8.000 Quadratmetern präsentierten Aussteller aus den verschiedensten Branchen Lehrberufe, Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten. Schüler konnten einen Einblick in die diversen Berufsfelder ergattern.

Fotos: Kaimbacher

Der spannende Weg in das Berufsleben

Lehrlingsmesse. Die Jugend von heute ist die Zukunft von morgen. Umso wichtiger ist es, junge Menschen zu gut geschulten Fachkräften auszubilden. Auch die Stadtverwaltung präsentierte sich als attraktiver Arbeitgeber.

SIMONE KAIMBACHER

Nachdem in den letzten zwei Jahren die Lehrlingsmesse pandemiebedingt virtuell stattgefunden hat, präsentierte sich diese heuer wieder in ihrer gewohnten Form. Schülerinnen und Schüler sowie Interessierte konnten sich an drei Tagen von der spannenden Welt der Lehrberufe überzeugen. In der Vergangenheit sorgte die Kärntner Lehrlingsmesse bereits für große Begeisterung.

Die Messe zeigt die Bedeutung von Lehrberufen auf und bietet den jungen Menschen zugleich einen Überblick über die vielseitigen beruflichen Möglichkeiten, welche in Kärnten geboten werden. Darunter auch interessante

Berufe, Fachrichtungen und Ausbildungen, die sie zuvor vielleicht gar nicht kannten.

(D)ein attraktiver Arbeitgeber

Die Messe für Lehrberufe ist für Kärntner Unternehmen die geeignete Veranstaltung, sich zu präsentieren, Lehrlinge zu lukrieren und über deren Weiterbildungsvielfalt zu informieren. Auch der Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt war mit den Abteilungen Vermessung und Geoinformation, Stadtgarten und der Stabsstelle IT, in welchen auch Lehrlinge ausgebildet werden, vertreten. Die Stadtverwaltung hat jahrzehntelange Erfahrung in der Lehrlingsausbildung und ist mit kompetenten Führungskräften, welche sich

um die Ausbildung kümmern, aufgestellt.

Neben einem sicheren und attraktiven Arbeitsplatz wird den angehenden Auszubildenden ein



Bürgermeister
Christian Scheider

„Gerade in herausfordernden Zeiten kommen wir unserem gesellschaftlichen Auftrag nach und bieten Jugendlichen einen sicheren Arbeitsplatz und eine fundierte Ausbildung in einem stabilen Arbeitsumfeld an. Wir als Landeshauptstadt müssen auf die jungen Leute zugehen, diese begeistern und für die Zukunft ausbilden.“



Viktoria Faltis
Lehrling Stadtgarten

„Ich mach' die Ausbildung zur Gartenfacharbeiterin, da ich gerne mit Pflanzen arbeite. Ich verbringe viel Zeit im Gewächshaus und beschäftige mich mit der Aufzucht von Jungpflanzen.“



abwechslungsreicher Arbeitsalltag geboten. Nach der abgeschlossenen Lehre bietet der Magistrat Klagenfurt vielfältige Karriere-möglichkeiten. Jobs mit Zukunft!

Bürgermeister Christian Scheider und Messepräsident DI Harald Kogler besuchten den Ausstellungsstand der Stadtverwaltung.

Foto: Kaimbacher



Lukas Wranze
Lehrling Vermessung

„Ich mach’ die Lehre zum Vermessungstechniker im Magistrat Klagenfurt. Besonders an dem Beruf gefällt mir die Kombination aus Innen- und Außendienst.“

AKTUELL

Lehrberufe im Magistrat

- Gartenfacharbeiterin, Gartenfacharbeiter
AKTUELL AUSGESCHRIEBEN
- Garten- und Grünflächengestaltung (Landschaftsgärtnerei)
AKTUELL AUSGESCHRIEBEN
- IT-Systemtechnikerin, IT-Systemtechniker
- Vermessungstechnikerin, Vermessungstechniker
- Geoinformationstechnikerin, Geoinformationstechniker



KLAGENFURT
AM WÖRTHESSEE

Unser neuer Kommunikationskanal

KLAGENFURT-TV

Aktuelle Beiträge zu Themen, die Klagenfurt bewegen:
www.klagenfurt-tv.at



Facebook, Instagram, Twitter, LinkedIn, YouTube Klagenfurt

www.klagenfurt.at



 Laden im App Store
 JETZT BEI Google Play

SIE MELDEN, WIR MACHEN.

- AUGEN AUF! APP DOWNLOADEN ↓
- PROBLEME MELDEN 📍
- WIR KÜMMERN UNS DARUM ✓

AUGEN AUF!
Die Bürger- und Bürgerinnen-App der Stadt Klagenfurt.

Ideen für Klagenfurts Friedhöfe

Gedankenaustausch. Bei einem Arbeitsgespräch am Zentralfriedhof in Wien sah sich Stadträtin Sandra Wassermann Ideen an, welche man auch in Klagenfurt umsetzen könnte.

Was könnte man auf Klagenfurts Friedhöfen verbessern? Dieser Frage wurde bei einem Arbeitsgespräch am Wiener Zentralfriedhof nachgegangen. Unter der Führung von Prokurist Ing. Andreas Kals, dem Verwalter des Zentralfriedhofs und Aufseher von über einer halben Million Gräbern, sah sich Friedhofsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann, BA, Best-Practice Beispiele an.

Besonders ein Tierfriedhof wäre für Klagenfurt eine notwendige Ergänzung. Der Friedhofsausschuss von Klagenfurt steht der Projektbegleitung bereits positiv gegenüber.

Neben dem Tierfriedhof wurden auch noch weitere Trends



Stadträtin Sandra Wassermann, BA
Friedhofsreferentin

„Haustiere sind ebenfalls Familienmitglieder, die den Besitzerinnen und Besitzern sehr ans Herz wachsen. Daher sollten sie nach ihrem Tod eine würdevolle Ruhestätte bekommen.“

für den Abschied angesehen. So könnte man Regenwasser-Urnen verwenden. Auch eine Unternehmenszentrale wäre denkbar. Hier erhält man sämtliche Ser-

viceleistungen rund ums Grab – von gärtnerischen Leistungen über Steinmetz-Angelegenheiten bis hin zu Grabbuchungen. Weitere Ideen wären PV-Anla-

gen und ein Elektrobus sowie ein „digitales Grab“. Hierbei handelt es sich um eine Online-Plattform, welche hilft, viele Aufgaben digital zu erledigen. DW



Friedhofsreferentin Sandra Wassermann, BA, und Ing. Andreas Kals
am Zentralfriedhof in Wien. Foto: Büro Wassermann

SELFSTORAGE
SCHLUSS MIT DEM CHAOS

Storage Ost + Büro: Ziegeleistr. 29
Storage Süd: Südring 264
Tel.: +43 (0) 463/71 333
info@selfstorage-klagenfurt.at
www.selfstorage-klagenfurt.at

**LAGER
BOXEN**

OPTIMALER
STAU RAUM
ZU VERMIETEN
0463 7 13 33
www.selfstorage-klagenfurt.at

**SICHER
GÜNSTIG
SAUBER**

Miniboxen ab € 13,00 per Monat / auch online

**AKTION
6+1 = 6 Monate mieten,
7. Monat gratis**
Auf alle Boxen bis 5m³, nur bei Neuverträgen

SELFSTORAGE
SCHLUSS MIT DEM CHAOS

WO > KLAGENFURT SÜD, SÜDRING 264
WO > KLAGENFURT OST, ZIEGELEISTR. 29

GESUNDHEIT

Einladung. Die Präventionsstelle der Stadt Klagenfurt lädt am 7. März zum „Tag der gesunden Ernährung“ ein. Erfahren Sie, wie unsere Ernährung das Immunsystem beeinflusst!



Mit der richtigen Nahrung können wir unser Immunsystem ganz natürlich stärken. Foto: Bigstock

Gesundes Essen im Fokus

Der Winter hat uns noch fest im Griff und damit ist auch die Zahl der Erkältungen, grippalen Infekte etc. nach wie vor sehr hoch. Es gibt verschiedene Wege, unser Immunsystem zu stärken – ein wesentliche Faktor ist die Ernährung. Zahlreiche Stoffe aus der Nahrung erfüllen direkt oder indirekt Aufgaben bei der Immunabwehr und können die Abwehrkräfte verbessern, aber lei-



Stadtrat Mag. Franz Petritz
Gesundheitsreferent

„Ich lade alle Interessierten herzlich ein, die Infoveranstaltung zum Tag der gesunden Ernährung zu besuchen. Es gibt garantiert für jeden interessante Tipps und Anregungen!“

der auch schwächen. Der Darm spielt dabei eine wesentliche Rolle. Wie können wir unser Immunsystem durch unsere Ernährung stärken? Welche Nähr- und Wirkstoffe helfen dabei und wie kann die Darmgesundheit mit einer gezielten Lebensmittelauswahl unterstützt werden?

Erfahren Sie alles dazu am Informationsnachmittag der Präventionsstelle der Abteilung Ge-

sundheit, Jugend und Familie. Beim „Tag der gesunden Ernährung“ werden alle Fragen von Experten beantwortet und Interessierte erhalten hilfreiche Tipps zur gesunden Ernährung.

Termin: 7. März, ab 16.30 Uhr im Europahaus, Reitschulgasse 4. Um Anmeldung wird unter 0463/537-4867 oder per E-Mail unter praevention@klagenfurt.at gebeten. JG





Jetzt Plasma spenden.
Deine Zeit ist es wert!

30€ + 45€*

BEI JEDER 5. PLASMASPENDE

www.plasmazentrum.at

PLASMAZENTRUM KLAGENFURT
Lichtenfelsgasse 1-3
T: 0463/507 200

*30 € bei jeder Plasmaspende und bis Ende März 2023 bei jeder 5. Spende (im persönlichen Spenderjahr) 45 € zusätzliche Aufwandsentschädigung.

UMWELT



Klimaschutz ohne Grenzen

Kooperationen. Die Stadt nimmt an internationalem Interreg-Projekt teil. Zudem entwickelt man mit Um-landgemeinden Lösungskonzepte für Klimaneutralität.



Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar
Referent für Klima- & Umweltschutz

„Klimaneutralität ist eine gemeinsame Aufgabe im Zentralraum Kärntens und darüber hinaus. Klagenfurt nimmt eine zentrale Rolle ein!“

Klagenfurt wurde im Vorjahr von der Europäischen Kommission als eine von 100 Klimavorzeigestädten ausgewählt. Das Ziel: bis 2030 klimaneutral zu werden – also den CO₂-Ausstoß gegen Null zu bringen bzw. zu kompensieren.

Dahingehend werden in den unterschiedlichsten Bereichen Initiativen gesetzt. Ende Jänner veranstaltete die Stadt mit Klimaschutzvereinen und Partnern

2023 wurden einige Förderangebote für den Ausbau erneuerbarer Energieträger und die Steigerung von Energieeffizienz verlängert. So läuft etwa die Alternativenenergieförderung noch bis 30. Juni. Infos auf www.energiewartschaft.ktn.gv.at.

Verlängert wurden auch die Programme „Raus aus fossilen Brennstoffen“ und die nachträgliche „Montage von Außenbeschattungen“.

Die Vor-Ort-Energieberatung wird heuer wieder kostenlos angeboten. Weitere Informationen unter www.neteb-kärnten.at

Förderungen verlängert

Umweltfreundlich.

Alternativenenergieförderung, Vor-Ort-Energieberatung und zwei Impulsprogramme werden auch 2023 weiter angeboten.

Klagenfurt will die CO₂-Emissionen bis 2030 gegen Null bringen. Foto: bigstock

aus dem Alpen-Adria-Raum einen Workshop zum grenzüberschreitenden Klimaschutz. Dabei konnten wichtige Anknüpfungspunkte für gemeinsame Klimaprojekte gesammelt werden. Konkret plant die Abteilung Klima- und Umweltschutz nun an einem „Interreg-Projekt“ zum Thema „Digitalisierung und Klimaschutz“ teilzunehmen. Als Hauptpartner tritt dabei der Verein „GloCha“ (Global Challenges) auf.

Gemeinsam zur Klimaneutralität

Eine weitere Initiative zum Klimaschutz fand Anfang Februar statt. Die Stadt nahm am 3. Kommunalmanagerforum des Vereins Zentralraum Kärnten Plus teil. Hier wurden die mit den Partnergemeinden Villach, St. Veit, Moosburg, Feldkirchen, Magdalensberg und Velden bereits erarbeiteten Projektvorschläge und Lösungskonzepte zur Klimaneutralität weiterentwickelt.

Im Juni sollen die Endergebnisse den Bürgermeistern präsentiert werden. Die politischen Entscheidungsträger wählen dann jene Projekte aus, die zur Umsetzung kommen sollen. **RS**



2023 laufen mehrere Förderangebote zum Klimaschutz. Foto: bigstock

Seit 1. Jänner 2023 gelten neue Richtlinien bei der Wohnbauförderung, die ganz im Zeichen des Klimaschutzes stehen. Näheres dazu findet sich online unter www.wohnbau.ktn.gv.at **RS**

LEBE NATÜRLICH



Mag. Ulrike Werzin
Städtische Abfallberatung

Kein unadressiertes Werbematerial

Voller Briefkasten oder Werbematerial an der Tür? Bis zu 98 kg Werbematerial pro Jahr wird Haushalten ins Postfach oder an die Haustür zugestellt. Eine Menge, die natürlich das gesamte Müllvolumen wachsen lässt. Doch unerwünschte Werbung lässt sich einfach abbestellen! Der Aufkleber „Bitte kein unadressiertes Werbematerial“ kann bei den Bürgerservicestellen der Stadt (Paulitschgasse 13 bzw. Rathaus) abgeholt werden. Auf dem Folder gibt es zwei Aufkleber für Postkasten und Türe. Die Vorteile solcher Pickerl: weniger Papier für die Altpapiertonne; Ressourcen werden geschont und die Umwelt geschützt; kein überfüllter Postkasten während des Urlaubs.

Auch ein selbst ausgedruckter Aufkleber „Bitte kein unadressiertes Werbematerial“ ist gültig. Auf www.klagenfurt.at finden Sie im Bereich Abfall & Abwasser eine Vorlage als Download. Wenn man keine persönlich adressierte Werbung erhalten möchte, kann man sich in die Robinssonliste eintragen lassen. Das Formular finden Sie auf der Webseite der WKO. Die aktuellen Sonderangebote gibt's trotzdem weiterhin. Schnäppchenportale informieren online, wie www.marktguru.at oder www.aktionsfinder.at

WIRTSCHAFT

Pop-up-Stores: Mitmachen und Förderung ergattern

Frische Ideen. In Klagenfurt haben Jungunternehmer wieder die Chance, beim Förderprogramm „Mein Pop-up-Store“ mitzumachen. Es gibt finanzielle Unterstützung, professionelle Beratung und Begleitung.

Stadt Klagenfurt und der Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds schlossen sich erneut zusammen, um Jungunternehmern die Möglichkeit auf den Durchbruch zu geben.

Die Stadt Klagenfurt gewährt dabei eine Reihe von Förderungen für Stadtbetriebe. Für Geschäfts- und Betriebsansiedelungen von Jungunternehmern kann die Mietbeihilfe „Venture Rent“ für ebenerdige Geschäftslokale im Stadtgebiet angesucht werden. Sofern die Kriterien erfüllt sind, wird dabei in den ersten drei Geschäftsjahren je ein Drittel der Miete übernommen (insgesamt höchstens 14.500 Euro). Ansiedelungen im Kardinal-

viertel werden ebenfalls von der Stadt Klagenfurt gefördert mit einem Beitrag von einem Drittel der Nettomiete für die ersten drei Jahre (insgesamt höchstens 10.000 Euro).

Überdies gibt es eigene Fördermittel der Stadt für die Wiedereröffnung von innerstädtischen Standorten, die über sechs Monate leer standen. Hier wird bei Erfüllung der Voraussetzungen ein Sockelbetrag von 3.700 Euro gewährt.

Auch kreativwirtschaftliche Gemeinschaftsbüros („Co-Working-Spaces“) können einen gestaffelten Mietkosten-Zuschuss für die ersten drei Jahre ansuchen.



v.l.n.r. Klagenfurt Marketing Leitung Inga Horny, WK-Bezirksstellenobmann Franz Ahm, Stadtrat und Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht, und Wirtschaftskoordinator Andreas Fritz, MSc. Foto: Hude

Man kann sich noch anmelden

Bis zum 3. März um 12 Uhr kann man seine Konzepte auf der Internetseite www.kwf.at/pop-upstore einreichen. Erfüllt die Idee die Kriterien, so geht man mit ins Rennen. Eine Expertenjury wird sich die Projekte genauestens unter die Lupe nehmen und Anfang Mai fünf Gewinner ver-

künden. Für die Gewinner winkt ein Preisgeld von bis zu 4.000 Euro, wobei besonders nachhaltige bzw. kooperative Ideen zusätzlich mit 1.000 Euro gefördert werden. Außerdem übernimmt die Stadt Klagenfurt in den ersten sechs Monaten die Hälfte der monatlichen Nettomiete des Geschäftslokals bis maximal 500 Euro/Monat.



Das Siegerfoto von „Tanja und Josef“. 300 Mini LED's kamen für diesen Schnappschuss zum Einsatz!

Foto: Tanja und Josef
Fotografie & Film

Klagenfurter punkten bei Wedding-Award

Sieger. Im Schloss Schönbrunn in Wien fand Ende Jänner der Austrian Wedding Award 2023 statt, der Oscar der Hochzeitsbranche. Klagenfurter räumten dort ab!

Die wichtigste Auszeichnung in der Hochzeitsbranche fand erstmals seit Corona wieder physisch im Wiener Schloss Schönbrunn statt. Dabei wurden exakt 999 Projekte aus dem Jahr 2022 von der Jury unter die Lupe genommen.

Besonders erfreulich: Zwei Betriebe aus Klagenfurt schafften den Spung ins Finale!

Tanja und Josef Fotografie & Film konnte in der Kategorie „Bestes Brautpaar Portrait“ den Sieg holen. Den zweiten Platz in der Kategorie „Hochzeitsausstatter“ ergatterte sich Hannes Doppler von der „Rotfuchs KG“. Eine tolle Leistung der Klagenfurter beim Wedding Award!

Wir gratulieren den Siegern!
DW



Stadtrat Max Habenicht mit Glasermeisterin Christine Starzacher beim Firmenbesuch. Foto: Wiedergut

Besuch bei den Glasprofis

Einblicke. Die Glaserei Ch. Starzacher ist ein kompetenter Ansprechpartner, wenn es um Glas, Bilderrahmen und Verglasungen geht. Vor Kurzem wurden ihnen das Stadtwappen verliehen, daher haben wir sie besucht.

VIDEO



QR-Code scannen
oder direkt auf:
www.klagenfurt-tv.at

DORIAN WIEDERGUT

Seit über 50 Jahren gibt es bereits die Glaserei Ch. Starzacher in der Landeshauptstadt. Dabei zeichnet sich das Unternehmen von Glasermeisterin Christine Starzacher durch umfangreiches Wissen, hochwertiges Equipment und nahezu endloser Kreativität aus. Mit einem Team von neun Facharbeitern ist das Unternehmen die größte Glaserei in Kärn-

NEU IN KLAGENFURT



KOBL – Bio Selbstbedienung

In Klagenfurt wurde Mitte Dezember Österreichs erster KOBL „urban“ eröffnet! Ein Selbstbedienungsgeschäft in der Priesterhausgasse mit ausschließlich biologischen Lebensmitteln - von Nudeln über Früchte bis Eier. Als Kennenlerngeschenk bietet KOBL im Februar seinen Kunden Müsliprodukte 10 % günstiger an. Geöffnet Montag bis Freitag von 9 bis 21 Uhr und samstags von 6 bis 18 Uhr. Foto: KOBL



130 Jahre Juwelier Mairinger

„Lassen Sie Diamanten sprechen“. Vor 130 Jahren hat sich Josef Mairinger am Obstplatz 1 – am heutigen Dr. Athur-Lemisch Platz, noch auf den Verkauf und Reparatur von Pendel-, Wand- und Taschenuhren aus Schweizer Produktion spezialisiert. Heute verkauft der Traditionsbetrieb einzigartige Schmuckstücke aus kostwertigen Materialien. Mehr dazu auf: juwelier-mairinger.at Foto: Mairinger



Bäckerei Martin Auer

Mit der jüngsten Filiale hat es Martin Auer wieder nach Klagenfurt verschlagen. Klein, aber fein ist der Neuzugang in der Sterneckstraße 1. Mit im Gepäck hat der Traditionsbäcker neben Bio-Brot, Snacks und Feingebäck auch herzhaft Quiche, Kaffee und Kuchen sowieso. Geöffnet ist von Montag bis Freitag von 6.30 bis 18 Uhr, samstags von 7 bis 12 Uhr und sonntags von 7.30 bis 12 Uhr. Foto: Martin Auer



Mali Schachmuseum

Europas größtes Schachmuseum hat in Klagenfurt am 1. Dezember 2022 eröffnet! Die Räume im Mali Schachmuseum sind nach den sieben Kontinenten und dabei nach Themenräumen konzipiert. Tausend verschiedene Schachspiele aus 130 Ländern, ein Schachroboter, Schachtische, Schachuhren- sowie -bücher können vor Ort erkundet werden. Offen von Dienstag bis Sonntag, 9 bis 20 Uhr. Foto: Schachmuseum



Mit dem Wasserstrahlschneider kann präzise geschnitten werden. Fotos: Wiedergut

ten. Im Herbst letzten Jahres erhielt die Glaserei sogar das Klagenfurter Stadtwappen.

Natürlich spielt das Glas eine fundamentale Rolle, doch auch in anderen Bereichen punktet das Unternehmen. So kommt zum Beispiel ein Wasserstrahlschneider für präzise Schnitte bei verschiedensten Materialien zum Einsatz. Auch für Bilderrah-

men ist der Betrieb über die Stadtgrenze hinaus bekannt. So werden dort pro Jahr gut 1800 Bilderrahmen angefertigt. Denn ein Bild ist nichts ohne einen passenden Rahmen.

Übrigens: Das Unternehmen bietet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit zur Vier-Tage-Woche.

Ein wahrlich toller Betrieb!



Stadtrat Max Habenicht bei der 100-Jahr-Feier. Foto: Büro Habenicht

100 Jahre Musikhaus Hergeth

Ob sanfte Klavierklänge, schrillende E-Gitarren Sounds oder wummernde Schlagzeug Beats, im Musikhaus Hergeth kommen Musikbegeisterte seit 100 Jahren voll auf Ihre Kosten. Bei diesem besonderen Jubiläum ließ es sich auch Stadtrat Max Habenicht nicht nehmen, persönlich zu gratulieren.

„Eine belebte und beliebte Stadt zeichnet sich durch Vielfalt und Tradition aus. Das Musikhaus Hergeth trägt durch sein 100-jähriges Bestehen genau dazu bei. Ein toller Betrieb, der für Musiker und Musikbegeisterte alles anbietet, was das Herz begehrt. Es freut mich außerordentlich, gemeinsam mit Wirtschaftskammerpräsident Jürgen Mandl zum 100-jährigen zu gratulieren. Danke für euren unermüdlichen Einsatz, die Welt mit Musik zu erfüllen“, so der Wirtschaftsreferent.



Orthofuss – Ihre Fußspezialisten

Andreas Grinschgl hat in der Pischeldorferstraße 137 ein orthopädisches Geschäft eröffnet! Orthofuss ist Ansprechpartner bei der Versorgung von orthopädischen Schuheinlagen, Schuhen und Bandagen. Der Geschäftsführer Andreas Grinschgl fertigt die Produkte in der hauseigenen Werkstätte und vermisst Füße mit neuartigen Messgeräten.

Foto: Andreas Grinschgl



CULTcrew Sicherheitsdienst

Das bekannte Sicherheitsunternehmen führt seinen Wachstumskurs konstant weiter und hat einen neuen Standort im Herzen Klagenfurts. In den Schwerpunkten Klinikbewachung, Werk-/Objektschutz und der Bewachung staatlicher Einrichtungen ist das Unternehmen sehr präsent. Foto: CULTcrew



Stadtrat Habenicht sprach seinen Dank und Anerkennung aus. Foto: Büro Habenicht

Abschied von Zweirad Samonig

Über hundert Jahre war Zweirad Samonig in Klagenfurt eine Institution für Zweiradbegeisterte. Mit dem wohlverdienten Ruhestandsantritt von Inhaber Andreas Wang schloss dieses Juwel mit Jahresende schlussendlich seine Pforten.

Stadtrat Max Habenicht schaute noch ein letztes Mal vorbei und sprach seinen Dank und Anerkennung für die vielen Jahre voller erstklassigem Service aus. „Ich wünsche nun viel Freude, Gesundheit und Glück im (Un-)Ruhestand“, so Habenicht.



Spitzenvertreter der Wirtschaftskammer und der Klagenfurter Stadtpolitik, angeführt von Bürgermeister Christian Scheider und WK-Obmann Franz Ahm trafen sich, um künftig besser vernetzt zu sein.

Foto: WKK/Studiohorst

1. Klagenfurter Konjunkturkonferenz

Zusammenarbeit. Wirtschaftskammer und Stadt arbeiten künftig enger zusammen. Beim ersten Klagenfurter Konjunkturforum wurde dazu über Zukunftschancen, wie unter anderem die neue Koralmbahn, gesprochen.

2023 wird ein schwieriges Jahr für Klagenfurts Wirtschaft. Die Erwartungshaltung der heimischen Wirtschaft ist verhalten. Das zeigen auch die Ergebnisse der aktuellen Klagenfurter Konjunkturumfrage, die von der Wirtschaftskammer durchgeführt wurde.

Spitzenvertreter der Wirtschaftskammer sowie nahezu alle Senatsmitglieder setzten sich daher im Jänner an einen Tisch, um gemeinsam über eine künftig engere Zusammenarbeit zwischen Politik und Wirtschaft zu diskutieren.

Besonders die Fertigstellung der Koralmbahn birgt sowohl

Chancen als auch Risiken zugleich. Wunsch der Wirtschaft ist es daher vor allem, mehr zu erfahren, wie sich die Stadt künftig positionieren möchte und welche Schwerpunkte dabei gesetzt werden. Dies fördert die Planungssicherheit für Unternehmen und ermöglicht ihnen, sich besser für die kommenden Herausforderungen zu rüsten.

„Der erste Schritt zur stärkeren Vernetzung ist getan. Nun sind beide Seiten gefordert, Ideen einzubringen. Klagenfurt ist keine Insel der Seligen, sondern steht im Wettbewerb mit anderen Städten“, so Bürgermeister Christian Scheider.



sagenhaft einkaufen.

In Klagenfurt am Wörthersee.

500
Geschäfte
& 6.000
Parkplätze
warten auf Sie.



visitklagenfurt.at

Wir modernisieren Ihre Küche

mit neuen Fronten nach Maß!

- ✓ Preiswerte Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
- ✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Dekorvielfalt: Holzdessins, Oberflächen
- ✓ Nachhaltige, umweltgerechte Lösung

PORTAS-Fachbetrieb
Thomas Münzer - Tischlermeister
Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen
0 42 48/27 93



PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at

KULTUR

„Sprachlos“ in der Fastenzeit

Kunst im Dom. „lingua - Sprachlos“ lautet der Titel der Kunstinstallation von Ina Loitzl, die während der Fastenzeit über dem Altar der Domkirche schwebt.

Die Zunge spielt als das Sinnesorgan für Geschmack und Austauschmedium eine unentbehrliche Rolle. Zeitgerecht zur Fastenzeit wird eine feuerrote Zunge aus Lackgewebe – gefertigt von der in Wien lebenden bildenden Kärntner Künstlerin Ina Loitzl – überdimensional als abstrahiertes Fastentuch über dem Altar der Domkirche installiert.

Im Rahmen ihres „anatomischen Zyklus“ zeigt sich Loitzl vom Muskelkörper Zunge, „der Genuss und gleichzeitig Ekel in sich birgt“, fasziniert.

Besucher können durch selbst beschriftete multilinguale Textzungen in den Sprachen Deutsch, Slowenisch, Italienisch und Englisch mit Wünschen, Sorgen, Zielen und Nöten ein Ventil für die krisenbedingte Sprachlosigkeit finden. Die inter-

aktive Gemeinschaftsinstallation auf einem Gerüst soll die Sorgen, Fragen und Sehnsüchte der Gemeinschaft widerspiegeln. So wird durch die Installation mit ihrer Interaktivität ein allgemeines Sinnbild wie auch ein ganz individuelles und persönliches Seelenbild sichtbar.

„Kunst im Dom“-Termine:

- 22. Februar, um 19.00 Uhr: Liturgie zum Aschermittwoch mit Bischof Josef Marketz. Domchor singt „Missa brevis“ (Igor Strawinsky), Orgelimprovisationen von Domorganist Klaus Kuchling.
- 26. Februar, 16.00 Uhr, Künstlergespräch „Was liegt uns auf der Zunge?“ Mit Ina Loitzl, Dr. Peter Allmaier und Mag.^a Christine Wetzlinger-Grundnig.

IW



Dompfarrer Dr. Peter Allmaier begeht die Fastenzeit seit Jahren mit Kunst im Dom. Darunter literarische Predigten sonntags um 19 Uhr (26.2., 5., 12. und 19.3.).

Foto: Dompfarre / KK

TIPPS

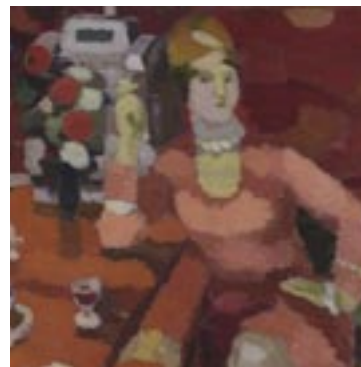


Alfredo Barsuglia: „September“. Zu sehen bis 25. Februar.

Foto: Galerie3 / KK

Galerie3: Alfredo Barsuglia

In seiner ersten Einzelausstellung in der Galerie3 mit dem Titel „Pille“ zeigt der österreichische Künstler Alfredo Barsuglia unterschiedliche Werke, vorwiegend Malereien und Objekte. Pillenförmige Objekte ziehen sich durch die gesamte Ausstellung. Gemälde werden mit Graffiti, die direkt auf die Galeriewände gesprayed werden, kombiniert.



Ölgemälde mit dem Titel „In der Reissbar“ (1928) von Hans Böhler.

Foto: Leopold Museum, Wien

MMKK: Malerei der Zwischenkriegszeit

Die Ausstellung „MENSCHHEITSDÄMMERUNG. Malerei der Zwischenkriegszeit 1918–38 und Reflexe der Gegenwart“, ist noch bis 19. Februar im Museum Moderner Kunst Kärnten/MMKK und im kärnten.museum zu sehen. Ab 16. März präsentiert das MMKK eine Ausstellung der renommierten Künstlerin Ines Doujak.

Festival „Guitar Days“

Die Gustav Mahler Privatuniversität lädt von 27. Februar bis 2. März zum Festival „Guitar Days“ ins Konzerthaus ein. Neben renommierten Gitarristen wie Aniello Desiderio (Italien), Kyuhee Park (Korea/Japan), Florian Pallier (Österreich) und Luciano Còntini (Italien) spielen auch Studierende der Universität.

Informationen und Programmde tails auf www.gmpu.at

MATAKUSTIX Solo

Ein exklusives Clubkonzert mit Matthias Ortner alias Matakustix gibts am 18. Februar in der „Hafenstadt“. Zu hören sind bekannte Matakustix Songs und Solo Songs sowie das ein oder andere klangliche Experiment. Termin: 18. Februar, 20 Uhr, Hafenstadt _dock04. Infos + Tickets auf www.hafenstadt.at

Eddie Luis „Young & Foolish“

Eddie Luis und seine „Jazz Passengers“ sind mittlerweile Fixpunkt auf der Kammerlichtspiele-Bühne. Am 1. März bringt er junge Ausnahmetalente und eine breite musikalische Palette mit nach Klagenfurt.

Termin: 1. März, 20 Uhr. Tickets auf www.kammerlichtspiele.at

„Gizem Trio“ in der Villa For Forest

In ihrem Projekt widmet sich die Musikerin Gizem Kuş der Reisenden in ihr. Be dient sich dabei einer Sprachenvielfalt, mit der sie nicht nur textlich, sondern auch musikalisch stilistisch unterschiedliche Felder beackert.

Termin: 4. März, 20 Uhr. Villa For



Alexander Kaimbacher gibt den „Mendel Singer“ in der Oper „Hiob“. Foto: Stadttheater / Karlheinz Fessl

Uraufführung „Hiob“

Stadttheater. Aus Joseph Roths dramatischer Saga einer ostjüdischen Familie aus dem Jahr 1930 wurde eine Oper mit tagesaktueller Relevanz.

In seinem wohl berühmtesten Roman „Hiob“ übersetzt der österreichische Autor Joseph Roth den biblischen Stoff ins 20. Jahrhundert. Hiob heißt Mendel Singer und ist ein streng religiöser Jude, der mit seiner Frau und vier Kindern im fiktiven Shtetl Zuchnow in Russland lebt. Mendel verliert, wie Hiob,

nach und nach alles, bleibt seinem Glauben aber treu.

In ihrer eigens für das Stadttheater Klagenfurt komponierten Oper überführen der Komponist Bernhard Lang und Regisseur Michael Sturminger die Sprache Joseph Roths in eindrucksvolle musiktheatrale Bilder und Klangwelten aus meditativen

religiöser Musik, schmissigem Klezmer und zeitgenössischem Swing-Klang. Die Titelpartie des Mendel singt der Kärntner Alexander Kaimbacher. Der renommierte Opernsänger war Ensemblemitglied der Bayerischen und der Wiener Staatsoper. IW

Alle Aufführungstermine im Serviceteil ab Seite 39.



STADTGALERIE

Kunst aus 3 Ländern: „Chaos & Ordnung“

In der neuen Ausstellung in der Stadtgalerie mit dem Titel „Chaos und Ordnung“ stehen konstruierte, geometrische Kompositionen jenen mit subjektivem Charakter, die sich bestimmten Formen lyrischen Ausdrucks annähern, gegenüber.

Zu sehen sind Werke von Künstlerinnen und Künstlern aus Österreich, Ungarn und der Slowakei.

Die Ausstellung „Chaos und Ordnung“ wird am 23. Februar um 18 Uhr eröffnet! Eintritt frei! Foto: KK

PREMIERE

Carlo Kos: Suche nach dem wahren Bild

Ausstellung. Zum 100. Geburtstag des Malers und Kunstsammlers Carlo Kos gibt die Alpen-Adria-Galerie erstmals einen öffentlichen Einblick in dessen umfangreiches Schaffen. Zu sehen bis 16. April!

IRIS WEDENIG

Von frühen Zeichnungen über Porträts und Akte bis hin zu den Collagen aus den 80er-Jahren reicht die Präsentation der Werke von Carlo Kos in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus.

„Carlo Kos war im gesellschaftlichen und kulturellen Leben der Stadt bekannt. Als begnadeter Zeichner und Maler hat er ein großes Oeuvre hinterlassen, dass wir in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus sozusagen als Premiere erstmals der Öffentlichkeit präsentieren können“, freut sich Kulturreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz.

Carlo Kos hat gemeinsam mit Friedensreich Hundertwasser und Ernst Fuchs an der Wiener Akademie der bildenden Künste studiert und hat sich in seinem bildnerischen Schaffen an der internationalen Moderne orientiert. Von Beginn seiner künstlerischen Tätigkeit an war er fasziniert von den modernen Klassikern der europäischen Malerei, nahm Gedanken, Formen und Esprit aktueller Strömungen auf und gestaltete mit einer unheimlich kreativen Schaffenskraft völlig eigenständige und authentische Bildkompositionen.

Neben der künstlerischen Arbeit hat Kos auch viel für den Erhalt und die Pflege historisch bedeutender Gebäude geleistet, ergänzt Kulturabteilungsleiter Mag. Alexander Gerdanovits, der

„Es ist mir eine Freude, Werke des Künstlers Carlo Kos aus Familienbesitz sozusagen als ‚Premiere‘ erstmals der Öffentlichkeit zu präsentieren.“

Stadtrat Mag. Franz Petritz
Kulturreferent

die Ausstellung gemeinsam mit der Kunsthistorikerin und Schwiegertochter des Künstlers, Mag. Bianca Kos, kuratiert hat. Zu diesen Gebäuden zählen u.a. die Schlösser Ehrenhausen, Draßing und Tentschach, sowie das älteste Haus der Stadt, die „Goldene Gans“.

Auch der Skulpturenpark im Europapark geht auf eine Initiative von Carlo Kos zurück.

Die Ausstellung in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus ist bis einschließlich 16. April 2023 zu sehen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr.



Rundgang durch die Ausstellung von Carlo Kos (1923 - 2012): Kulturstadtrat Mag. Franz Petritz mit Kulturabteilungsleiter Mag. Alexander Gerdanovits und dem Sohn des Künstlers, Dr. Christian Kos. Fotos: Just

VERNISSAGE



„Hiša ob reki, Familie Šikoronja“ (1993) von Markus Orsini-Rosenberg. Foto: STG

WeggefährtInnen

Maria Šikoronja prägte die Kärntner Galerie- und Kunstlandschaft über 36 Jahre lang. Mit einer Ausstellung von Werken ihrer WegbegleiterInnen erinnert die Stadtgalerie an die engagierte Galerie-Epoche. Vernissage: 2. März um 18 Uhr! Eintritt frei!

SPORT

Zur Leistungssportgruppe der Eiskunstläufer des EVW zählen acht Mädchen und ein Bursche. Sie sind mit viel Ehrgeiz bei der Sache. Fotos: EVW

Das elegante Eislaufen

Leidenschaft. Seit vielen Jahrzehnten bietet der Eislaufverein Wörthersee mit einem professionellen Trainerteam die Möglichkeiten, Eislaufen und Eiskunstlauf zu erlernen.

RAPHAEL SPATZEK

Der heurige Winter bietet alles andere als optimale Bedingungen für heimische Eislauf-Fans. Kaum eine Natur-Eisfläche ist für Kufenflitzer freigegeben. Dank des Eislaufvereins Wörthersee (EVW) gibt es trotzdem Möglichkeiten, Eislaufen und in weiterer Folge auch Eiskunstlauf zu erlernen. Der Einstieg in das Eiskunstlaufen beginnt mit dem Kinderkurs ab vier Jahren.

Dabei wird das Eislaufen erlernt oder gefestigt. Wenn man genügend Sicherheit auf dem glatten Parcours gewonnen hat,

kann in die Breitensportgruppe gewechselt werden. Dieses Eislaufen für Fortgeschrittene ist ab acht Jahren möglich.

Breiten- und Leistungssport

Hier werden schon erste einfache Figuren gelernt. Das Training in der Breitensportgruppe findet einmal wöchentlich am Eis und im Trockenen statt. Nach gezielter Vorbereitung, positiv absolvierten „Eissternchentests“ und Teilnahmen bei Schaulaufen ist eine Aufnahme in der Leistungssportgruppe möglich. Zu dieser gehören derzeit acht Mädchen und ein Bur-



sche im Alter zwischen 8 und 17 Jahren. „Unsere Eiskunstläufer betreiben ihren Sport leidenschaftlich und mit viel Ehrgeiz. Trainiert wird das ganze Jahr zweimal wöchentlich am Eis“, erzählt Marion Meisel vom EVW.

Eiskunstlauf als Ganzjahressport

Im Winter findet das Eishallentraining des EVW abwechselnd im Eissportzentrum am Messelgelände und in der Ossiacher See Halle statt. Seit Eröffnung des HTC (Hockey Trainings Center) in Ferlach ist sogar ein ganzjähriges Eistraining für die Nachwuchssportler, also auch im

Sommer, möglich. Für die Eiskunstläufer steht aktuell die Teilnahme an zwei Wettbewerben an. Beim 19. „Fanny Elßler Cup“ Ende Februar in Eisenstadt und bei der „Arge Alp Trophy“ Mitte März in Salzburg werden Pirouetten und kunstvolle Figuren einem großen Publikum vorgeführt.

Eislauf-Nachwuchs gesucht

Der Eislaufverein ist übrigens immer auf der Suche nach Nachwuchs. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Infos zu aktuellen Kursangeboten finden sich online auf www.ev.w.at



Kunstvolle Sprünge, Pirouetten und beinahe tänzerische Schritte machen den Eiskunstlauf zu einem besonderen Erlebnis für Sportler und Zuschauer.

Zwei Mal Gold bei der Para-Ski-WM

Doppelt erfolgreich. Der Klagenfurter Markus Salcher belegte bei der WM in Espot (ESP) im Super-G und auch in der Abfahrt Platz 1.

Einmal mehr äußerst erfreulich verlief eine Para-Ski-WM für Markus Salcher. In Espot (ESP) holte der 31-jährige Klagenfurter Ende Jänner gleich zwei Gold-Medaillen. Sowohl im Super-G als auch in der Abfahrt ließ er seine Konkurrenten hinter sich. Salcher verteidigte damit bei den stehenden Männern seine beiden WM-Titel aus dem Vorjahr erfolgreich: „Eine Titelverteidigung ist immer etwas Besonderes. Das zeigt, dass ich auf einem konstant hohen Niveau fahre und dass ich nervenstark bin. Meine Routine hilft mir dabei.“

Salchers Medaillensammlung ist mittlerweile umfangreich: 13

Medaillen bei Weltmeisterschaften und sieben bei Paralympics hat er schon auf seinem Konto.

Wichtige Vorbildwirkung

Österreichs Behindertensportler des Jahres 2014 und 2017 ist auch Botschafter bei Laureus Sport for Good. „Es ist für mich eine große Ehre, einem Klagenfurter Sportler zu solch einem Welterfolg gratulieren zu dürfen. Markus Salcher prägt den Parasport mit Ehrgeiz, Ausdauer und Willenskraft und ist Vorbild für die gesamte Klagenfurter Sportfamilie und darüber hinaus“, betont Sportreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz. **RS**



Markus Salcher freut sich mit seinem Servicemann, dem gebürtigen Lesachtaler Stefan Oberluggauer, über die beiden WM-Goldmedaillen von Espot. Foto: Privat

Langlaufvergnügen in Wölfnitz

Natursport. Die sieben Kilometer lange, perfekt gespurte Loipe kann kostenlos benutzt werden. Betreut wird sie vom Verein „Horse und Country Club Seltenheim Hallegg“.

Derzeit erlauben die Temperaturen noch ein Wintersportvergnügen der besonderen Güte in der großen Natursportarena Klagenfurt. Auf der Langlaufloipe in Wölfnitz können Wintersportfans seit Ende Jänner ihre Spuren ziehen. Der Verein „Horse und Country Club Seltenheim Hallegg“ ist wieder aktiv geworden und hat die Loipe präpariert. Die Vereinsmitglieder übernehmen dankenswerterweise gleichzeitig auch die Betreuung der Strecke.

„Die kilometerlange, perfekt gespurte Langlaufloipe in Tultschnig ist eine tolle Ergänzung zur gesamten Klagenfurter Natursportarena. Es freut mich, dass dieses Angebot auch heuer

wieder zur Verfügung steht und bedanke mich bei allen, die an der Umsetzung beteiligt waren“, so Sportreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz.

Aktuellen Stand online abfragen

Die Einstiegsstellen und Parkplätze befinden sich beim Gasthaus Stopper in Tultschnig und dem Golfplatz Seltenheim. Die Rundenlänge (Skating und klassisch) beträgt circa sieben Kilometer. Die Benützung der Langlaufloipe Wölfnitz ist kostenlos und erfolgt auf eigene Gefahr. Aufgrund der Witterung kann die Loipe jederzeit gesperrt werden. www.klagenfurt-sport.at informiert über den derzeit aktuellen Stand. **RS**



StR. Franz Petritz, Heiner Helmigk (Grundbesitzer), Karlheinz Wultsch (Horse und Country Club) und Mario Polak (Sportamt) gaben die Loipe frei. Foto: Pessentheiner

Mit dem Derby zurück auf Erfolgsspur

Gewinnspiel. Nach jeweils zwei Niederlagen sind die Austria und der WAC am Samstag heiß auf drei Zähler. Die StadtZeitung verlost 5x2 Derby-Tickets. Die Violetten bieten allen Fans ab sofort den „Klub 1920“.

Durchwachsener Start in die Frühjahrs-Saison für Kärntens Bundesligavereine. Sowohl SK Austria Klagenfurt als auch der WAC sind im ÖFB-Cup ausgeschieden und haben eine Niederlage im ersten Meisterschaftsspiel nach der Winter-Pause ausgefasst. Umso gespannter blickt man nun auf das Kärntner Derby in der 28 Black Arena am 18.2. (17 Uhr). Die Bilanz der bisherigen Aufeinandertreffen in der Bundesliga ist ausgeglichen: Austria und WAC konnten jeweils 2 Siege verbuchen, einmal trennte man sich unentschieden.

Meistergruppe im Visier

Das letzte Derby gewann Violett. Der WAC ging zuhause zwar zweimal in Führung, verlor aber am Ende mit 3:4. In Klagenfurt sind die Wolfsberger allerdings noch ungeschlagen. Den Umstand möchte die Austria unbe-



Nicolas Wimmer kehrt im Derby in die Austria-Abwehr zurück. Foto: QSpictures

dingt ändern. Drei Faktoren sollen dabei helfen: Nicolas Wimmer verstärkt nach seiner Sperre wieder die Abwehr. Florian Jaritz ist nach langer Verletzungspause wieder zurück im Mittelfeld. Und vorne soll es Markus Pink,

mit 12 Treffern bester Liga-Torschütze, richten.

Gewinnspiel mit 5x2 Tickets

Die Waidmannsdorfer haben noch die Meistergruppe im Visier. Derzeit liegt man auf Platz

7 mit 2 Punkten Rückstand auf Platz 6. Die StadtZeitung hat 5x2 Tickets für das Derby zu verlosen. Einfach ein Email mit dem Betreff „Austria Klagenfurt“ an stadtkommunikation@klagenfurt.at senden (Telefonnummer nicht vergessen).

Fans bekommen Klub 1920

Für alle Fans der Violetten hat die Austria Klagenfurt kürzlich den „Klub 1920“ gegründet. Als Mitglied erhält man für eine Gebühr von 50 Euro eine Unterstützertkarte, einen limitierten „Klub 1920“-Schal, einen 15-Euro-Gutschein für den Fanshop und weitere Extras. Die Anmeldung ist in der Geschäftsstelle (Sportpark Klagenfurt, Südring 207) und über das Kontaktformular auf www.skaustriaklagenfurt.at möglich. Beim Derby wird es auch einen Infostand geben, wo man sich anmelden kann. **RS**



Verstärkung für die Stadtwerke

Die Kärntner Weltklasse-Triathletin und Duathlon Europameisterin Lisa Perterer gehört ab sofort zum Markenbotschafter-Team der Stadtwerke Klagenfurt. Perterer hat sich bereits dreimal für Olympische Spiele qualifiziert und befindet sich gerade auf dem Weg zur Qualifikation für die Olympischen Spiele in Paris 2024. Sie tritt auch als Markenbotschafterin für das neue Alpen-Adria-Sportbad auf. Foto: Richtwert/Drumil



Doppelter Sprint-Landesrekord

Beim international gut besetzten Gugl-Indoor-Meeting in Linz Anfang Februar rückte Vasily Klimov vom KLC ins Rampenlicht. 6,93 und 6,91 Sekunden lief der Klagenfurter über die 60-Meter-Distanz. Damit holte er den vierten Platz und wurde bester Österreicher. Zudem unterbot der erst 17-jährige gleich zwei Mal den Kärntner U20-Rekord über diese Distanz. Foto: ÖLV Nevsimal

STADTBlick



35 Jahre Bibliothek Viktring

Die öffentliche Bibliothek feierte im Jänner ihr 35-jähriges Bestehen. Durch das ehrenamtliche Engagement des Lese- und Bibliotheksvereins ist diese kleine, aber feine Bibliothek aus dem Stadtteil Viktring nicht mehr wegzudenken. Bei der Jubiläumsfeier mit anwesend waren Bibliotheksleiterin Mag. Brita Grumeth, Bürgermeister Christian Scheider, Kulturstadtrat Mag. Franz Petritz, GR Mag. Manfred Jantscher sowie Landtagsabgeordnete Ruth Feistritzer.

Foto: Hude



Ordinationseröffnung Gerges/Gerges

Vor Kurzem wurde die Ordination Gerges/Gerges, betrieben von Dr. Dr. Daniela Gerges, MSc und Priv.-Doz. Dr. Christian Gerges, PhD, eröffnet. Bürgermeister Christian Scheider und Vertreter der Stadtpolitik wünschten dem Mediziner-Paar viel Erfolg. Foto: Büro BGM



Vereinsbüro für Wissenschaftsverein

Der Wissenschaftsverein Kärnten eröffnete sein neues Büro in der Klagenfurter Innenstadt (Burggasse). Bei der offiziellen Eröffnung durch den Vereinsvorstand Horst Peter Groß waren auch Vertreter der Landes- sowie Stadtpolitik anwesend. Foto: Hude

Stadtwappen Mairinger

Seit 130 Jahren ist der Traditions-Juwelier Mairinger ein Garant für hohe Schmuckqualität. Bereits in der vierten Generation wird der Juwelierbetrieb am Benediktinerplatz 4 geführt. Bekannt ist auch die hauseigene Schmucklinie „Mairinger Exklusiv“. Aus Anlass des heurigen Firmenjubiläums wurde dem Betrieb durch Bürgermeister Christian Scheider und Gemeinderat Dr. Andreas Skorianz das Klagenfurter Stadtwappen verliehen. Foto: Wiedergut



STADTBlick

Wirtschaftsforum zu Gast im Rathaus

Das Wirtschaftsforum der Führungskräfte war Gast im Klagenfurter Rathaus. Das „WdF“ ist das größte unabhängige und überparteiliche Führungskräfte Netzwerk Österreichs. Dieses lud ihre Kärntner Mitglieder zu einem Vortrag zum Thema „Klagenfurt 2030 – Die Herausforderungen auf dem Weg zur Klimaneutralität“ ein. Dazu stand Bürgermeister Christian Scheider den Gästen Rede und Antwort. Foto: Hude



KLAGENFURT IST KLIMA-VORZEIGESTADT

Die Europäische Kommission wählte Klagenfurt als einzige österreichische Stadt zur **Klima-Vorzeigestadt**.

Das bringt:

- ✓ Innovationsschub im Klimabereich
- ✓ Fördergelder
- ✓ Internationale Aufmerksamkeit



Alle Informationen zur EU-Auszeichnung finden Sie auf www.klagenfurt.at



www.klagenfurt.at



Mittagessen mit Bürgermeister

Besonders nette Geste! Anton und Ulrike Nowak organisierten kürzlich ein Mittagessen für sozial bedürftige Menschen im Gasthaus „Backendl Susi“ in Waidmannsdorf. Bürgermeister Christian Scheider dankte Familie Novak für die tolle Initiative. Foto: Büro BGM



Tolles Programm für die Generation 50+

Aktiv, kreativ, gesund und unterhaltsam präsentiert sich das Programm des Seniorenbüros, welches alle, die der Generation 50+ angehören, nutzen können. Auch das neue Online-Programm „memofresh.com“ für Senioren wurde vorgestellt. Foto: Wedenig

Leiter der Suchtberatung ausgezeichnet

DSA Ernst Nagelschmied war 42 Jahre im Dienst der Stadt und jahrelanger Leiter der städtischen Suchtberatungsstellen (Alkoholberatung, VIVA, Spielsuchtberatung etc.). Für sein unvergleichbares Engagement überreichten ihm Bürgermeister Christian Scheider, Gesundheitsstadtrat Mag. Franz Petritz, Volkshilfe-Präsident Ewald Wiedenbauer und Stadtphysika Dr. Birgit Trattler die „Dank- und Anerkennung“-Urkunde der Stadt Klagenfurt. Foto: Wedenig



Ehrung für Messe-Organisatorin

Für ihr Engagement für die Kärntner Messen überreichten Bürgermeister Christian Scheider, Vzbgm Mag. Philipp Liesnig, Stadträtin Sandra Wassermann, BA und Messepräsident DI Harald Kogler Angelika Hafner die Ehrenurkunde. Foto: Hronek



KLC-Legende erhält Ehrenurkunde

Anlässlich seines 80. Geburtstages erhielt Robert Kropiunik für sein herausragendes Engagement im Bereich des Leichtathletiksports die Ehrenurkunde der Stadt Klagenfurt. Über 60 Jahre prägte Kropiunik die Sportwelt in den unterschiedlichen Bereichen. Foto: Pessentheiner



KLAGENFURT
 AM WÖRTHESSEE

KLAGENFURT IMMER IM BLICK



www.facebook.com/klagenfurt



www.instagram.com/klagenfurt



www.twitter.com/klagenfurtstadt



www.klagenfurt-tv.at



www.linkedin.com/company/klagenfurt

Klagenfurter
Stadtzeitung



www.klagenfurt.at

Infos aus erster Hand auf vielen Kanälen!

Ihre StadtKommunikation

AVISO

GEWINNSPIEL

Kabarettfrühling startet wieder!

Mitmachen. Der Frühling steht vor der Tür und Österreichs Kabarettgrößen gastieren wieder in Klagenfurt. Wir verlosen Karten für Dirk Stermann und Angelika Niedetzky! Außerdem zu Gast: Josef Hader, Pizzera & Jaus u.a.

Im Frühling wird's amüsant! In Klagenfurt gastieren von April bis Juni Österreichs Kabarettgrößen und garantieren unvergessene Abende mit viel Witz, Ironie und Satire.

Den Anfang macht Dirk Stermann mit seinem ersten Soloprogramm „Zusammenbraut“. Er spielt am 15. April in Klagenfurt. Gefolgt von Angelika Niedetzky, die am 22. April mit ihrem Pro-

gramm „Der schönste Tag“ ihre Kärnten-Premiere feiert.

5x2 Karten gewinnen!

Wir verlosen für beide Kabarettisten 5 x 2 Karten! Schickt uns eine E-Mail an stadtzeitung@klagenfurt.at mit dem Kennwort „Dirk Stermann“ oder „Angelika Niedetzky“ und mit ein bisschen Glück seid ihr dabei. Die Gewinner werden per Mail verständigt.



Im Duo mit Christoph Grisseemann ist Dirk Stermann längst bekannt, sein erstes Soloprogramm „Zusammenbraut“ präsentiert er am 15. April im Klagenfurter Konzerthaus. Foto: Pertramer

PROGRAMM 2023

Kabarettfrühling

Dirk Stermann „Zusammenbraut“: 15. April in Klagenfurt, Konzerthaus

Angelika Niedetzky „Der schönste Tag“: 22. April in Klagenfurt, Konzerthaus

Josef Hader „Hader on ICE“: 27. April in Villach, Congress Center

Rudi Dolezal „My Friend Freddie“: 29. April in Klagenfurt, Konzerthaus

Stefan Verra „Körpersprache GENDERT nicht“: 25. Mai in Klagenfurt, Konzerthaus

Pizzera & Jaus „Comedian Rhapsodie“: 3. Juni in Klagenfurt, Neuer Platz

Einlass jeweils um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Karten und weitere Informationen direkt auf der Website unter www.kabarettfruehling.at

Erste Hilfe für die Seele!

Wenn jemand auf der Straße umfällt, ruft man die Rettung. Wenn jemand neben uns weint, apathisch oder verzweifelt wirkt, was dann? Was tun, wenn die Seele akut in Not ist? Die pro mente Gruppe Kärnten bietet wieder die Seminarreihe „Erste Hilfe für die Seele“ an. In insgesamt 12 Stunden wird gezeigt, wie man als Ersthelfer richtig und kompetent mit den psychischen Problemen anderer Menschen umgeht. Die nächsten Termine: 14.3., 21.3., 28.3., 4.4. – jeweils von 16 bis 19.30 Uhr, Jugendgästehaus, Neckheimgasse 6. Oder 2 Tagesseminare jeweils vom 18. bis 19. 2. und vom 15. bis 16.4., ebenfalls im Jugendgästehaus.

Weitere Details unter www.pro-mente.at/seminar

LESUNG

Erwin Steinhauer und Mari Lang über Demenz

Familiengeschichten. Die Volkshilfe Kärnten lädt zu einer besonderen Lesung über das Thema Demenz ein: 11 besondere Geschichten.

Die Volkshilfe Kärnten hat in einem Sammelband mit dem Titel „Du bist nicht allein“ 11 besondere Lebensgeschichten zusammengefasst. 11 Geschichten von 11 Personen und ihren Familien und wie sie mit der Diagnose Demenz umgegangen sind. Vorgelesen werden diese am 17. Februar ab 19 Uhr von Schauspieler Erwin Steinhauer und Radiostimme Mari Lang im Konzerthaus Klagenfurt. Im Anschluss an die Lesung werden Kunstwerke von Kärntner Künstlern zugunsten der Volkshilfe / Demenzhilfe versteigert. Eintritt frei! Anmeldung unter office@vhktn.at



Erwin Steinhauer ist am 17. Februar zu Gast im Konzerthaus Klagenfurt.

Foto: Mussil

Nachhilfelehrer gesucht!

Während den Semesterferien und auch darüber hinaus sucht die Klagenfurter Freiwilligenbörse „Klagenfurt will helfen“ dringend Nachhilfelehrer für Deutsch und Englisch. Wer unterstützen möchte, bitte direkt telefonisch unter 0676 / 611 74 68 oder 0660 / 94 999 78 oder per E-Mail unter info@will-helfen-klagenfurt.at melden.



Experten für Englisch und Deutsch gesucht! Foto: bigstock

SERVICE

TERMINE

Freitag, 17.2.

Handarbeitstreff mit Evelyn Genser, Kneipp Aktiv Club, Adolf-Kolping-Gasse 6, 14 Uhr.

Lesung von Mari Lang & Erwin Steinhauer „Du bist nicht allein“ und „Ich bin, wer ich war“, Konzerthaus, Mozart Saal, Mießtaler Straße 8, 19 Uhr.

Vernissage „Frau sein“ und „Einengung vs. Freiheit“, das Team VOBIS Frauensprachcafe präsentiert seine Fotoprojekte, Projektgruppe Frauen, Radetzkystraße 2, 19 Uhr.

Samstag, 18.2.

Live-Konzert von Generation Gab, Chris Magerl & The Burning Glags und Hoergeraet, Jugendkulturzentrum Kwadrat, 20.30 Uhr.

Sonntag, 19.2.

Kindermaskenball der Landeshauptstadt Klagenfurt, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, 15 Uhr.

Konzert mit „Swinging Strings“, Schneiderei, Stauderplatz 8, 16 Uhr.

Montag, 20. 2.

Die Märchenbühne mit „Der Wolf und die sieben Geißlein“ (4+), Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Dienstag, 21.2.

Vortrag zum Thema „Friede mit Mensch und Erde“, Gemeindezentrum Robert Musil, Kinoplatz 3, 19.30 Uhr.

Donnerstag, 23.2

Vortrag „Blackoutvorsorge im Haushalt“, Seniorenbüro, Lidmanskýgasse 22, 9-11.30 Uhr.

Die Märchenbühne mit „Flöckchen, der Schneemann“ (2 ½+), Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr

Denken erlaubt – Buchvorstellung „Die unerzählte Geschichte“ von Vera Weidenbach, Musilhaus, Bahnhofstraße 50, 18.30 Uhr, Anmeldung Tel.: 537 / 4656.

Samstag, 25.2.

„Hoch hinaus, kreuz & quer“ – Familienabenteuer: Luftsprünge im Jump

Dome, Magazingasse 14, 10 Uhr, Anmeldung unter Tel.: 537 / 4681.

Sonntag, 26.2.

Fasten & Solidarität: „Am Ende werden wir jubilierten!“ Jahresthema der Thomasmesse: Solidarität leben. Don-Bosco-Kirche, Bischof-Dr.-Köstner-Platz 2, 18 Uhr.

Konzert des Kärntner Sinfonieorchesters „Russische Seele“, Konzerthaus, Großer Saal, Mießtaler Straße 8, 18 Uhr.

Montag, 27.2.

Das Konzert „Der Herr der Ringe & der Hobbit“, Konzerthaus, Großer Saal, Mießtaler Straße 8, 16 Uhr.

Gustav-Mahler Privatuniversität für Musik Guitar Days

27. Februar – 2. März

Konzertbeginn, jeweils 19 Uhr
www.gmpu.ac.at

Donnerstag, 2.3.

One Billion Rising – ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen. Komm vorbei. Tanz mit! Neuer Platz 1, 12-13 Uhr.

Konzert von Steven Scheschareg & Sonja Loipold, ZZM, Zentrum Zeitgenössischer Musik, Konzerthaus, Neuer Saal, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.
www.zzm.at

Maria Tusch Frauenpreisverleihung VolXhaus, Südbahngürtel 24, 19.30 Uhr, Anmeldung: 0678 / 12 90 665 oder info@volxhaus.at

Sonntag, 5.3.

Musical „Aladin“ das Highlight für die ganze Familie, Messeplatz 1, Messearena 5, 15 Uhr.

Kinderkonzert „Ein Sommernachts-traum“ mit dem Kärntner Sinfonieorchester, Felix Mendelssohn Bartholdy, Konzerthaus, Großer Saal, Mießtaler Straße 8, 11 Uhr.

Montag, 6.3.

Vortrag „Pflanzen richtig füttern oder doch düngen“, Obst- und Gartenbauverein, mit Herbert Kerschhaggl, Schlachthofstr. 17, 18 Uhr.

Kindermusical „Die Schneekönigin“, Theater mit Horizont, Konzerthaus, Großer Saal, Mießtaler Straße 8, 9 Uhr.

Mittwoch, 8.3.

Die Märchenbühne mit „Der Wolf und die sieben Geißlein“ (ab 4+), Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Konzert des String Quartetts, Mozartgemeinde Klagenfurt, Konzerthaus, Großer Saal, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr. www.mozartgemeinde.at

Frauenmesse mit Vortrag von MMag. Dr. Stainer-Hämmerle, Rathaus, Neuer Platz 1, 11.55-17 Uhr.

Donnerstag, 9.3.

Die Märchenbühne mit „Das Flöckchen, der kleine Schneemann“ ((2 ½+), Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Treffen der SHG Cochlea Implantat Kärnten, Forum besser HÖREN, Schwerhörigenzentrum Kärnten, Gasometergasse 4A, 17-19 Uhr.

Freitag, 10.3.

Kabarett „Best of“ Walter Kammerhofer, Konzerthaus, Großer Saal, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

Montag, 13.3

Die Märchenbühne mit „Schneewittchen“ (4+), Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Dienstag, 14.3.

Märchenbühne mit „Osterhäschens Abenteuer“ (2 ½+), Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr und 16.30 Uhr.

Donnerstag, 16.3.

Benefiz-Galakonzert der Militärmusik Kärnten, Konzerthaus, Großer Saal, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

VOLXHAUS

18.2., 21 Uhr – Mellow Mood „La Tempesta DUB“ im Volxhaus, anschließend Aftershowparty powered by Overjam Festival im Cik (ab 22 Uhr).

Volxhaus Klagenfurt, Südbahngürtel 23
www.volxhaus.com

DOCK04 – HAFENSTADT Veranstaltungen

16.2., 19.30 Uhr – Slam im Hafen; Poetry Slam

17.2., 20 Uhr – Travellin´ Blues Band

18.2., 20 Uhr – Matakustix Solo

18.2., 21 Uhr – The Art of Disco

20.2., 19.30 Uhr – Monday Music Session

24.2., 20 Uhr – Brüder im Wind / Pannakotta

27.2., 19.30 Uhr – Pink Moon Ensemble

28.2., 19.30 Uhr – Dominik Werginz

1.3., 20 Uhr – Tanzbar by Culture Kitchen

2.3., 19.30 Uhr – Faiasalmanda

3.3., 20 Uhr – Autback, Kärntner Dialekt Rock

8.3., 20 Uhr – Tanzbar by Culture Kitchen

Ort: HAFENSTADT URBAN AREA, Villacher Straße 16-18

EBOARDMUSEUM

Do., 2.3., 20 Uhr – Viennese Ladies anlässlich des Internationalen Frauentages

Fr., 3.3., 20 Uhr – John Deer die Country-Legenden

Mo., 6.3., 19 Uhr – Literatur: Montag, Faszinierende Autoren präsentieren ihre aktuellen Werke

Fr., 10.3., 20 Uhr – Hardware, eine Pop-History zum 7. Todestag von Keith Emerson

Fr., 17.3., 20 Uhr – Rock Story, Querschnitt durch die Rock-Geschichte
Ort: Florian-Gröger-Straße 20

www.eboardmuseum.com

KABARETT FESTIVAL

2.3.: Alex Kristan „50 Shades of Schmah“, Konzerthaus

25.3.: Gernot Kulis „20 Jahre Best of Ö3 Callboy“, Spittal/Drau, Stadtsaal

Beginn: jeweils 20 Uhr

www.kabarettfruehling.at

STADTTHEATER

„DER TOD UND DAS MÄDCHEN“ – von Ariel Dorfman, Deutsch von Ulli Stephan und Uwe B. Carstensen. Regie: Mira Stadler. Termin: 18. Februar 2023. Beginn: 19.30 Uhr.

„HIÖB“ – Oper in zwei Akten von Bernhard Lang, Libretto von Michael Sturminger nach dem gleichnamigen Roman von Joseph Roth in der Bühnenfassung von Koen Tachelet. Auftragswerk des Stadttheaters Klagenfurt. Termine: 17., 21. und 23. Februar und 3., 8. März. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

„BIRTHDAY CANDLES“ – Österreichische Erstaufführung. Von Noah Haidle, Deutsch von Barbara Christ. „100 Jahre in 100 Kuchen: Was macht ein ganzes Leben zu einem Leben?“. Regie: Schirin Khodadadian. Bühne: Philipp Nicolai. Einführungs-Matinee: 19. Februar, 11 Uhr. Premiere: 2. März, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 2., 4., 9., 10., 14., 16., 22. und 24. März und 1., 5. April. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

„FEUERVOGEL / CARMINA BURANA“ – Ballett von Igor Strawinsky. Choreographie: Sabine Arthold. Einführungs-Matinee: 12. März, 11 Uhr. Premiere: 23. März, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 25., 29. und 31. März, 4., 14., 22. und 29. April. Beginn: 19.30 Uhr.

STATT THEATER

„ERIKA PLUHAR SINGT (UND LIEST) PLUHAR“ – mit Klaus Trabitsch an der Gitarre. Termin: 19. Februar, 19.30 Uhr.

„DISKUSSIONSKULTUR“ – Eine Gesprächsreihe des Stadttheaters Klagenfurt und der Freien Szene. Thema „Rassismus“. Mit: Mag. Kostatzky, Mag. Premur, Dr. Pirker und Muaz Abou Noumeh. Termin: 20. Februar, 19 Uhr. Ort: Orchesterproberaum des Stadttheaters.

KINDER & JUGEND

„EIN SOMMERNACHTSTRAUM“ – Kinderkonzert (6+) mit Felix Mendelssohn Bartholdy und dem Kärntner Sinfonieorchester. Termin: 5. März, 11 Uhr. Ort: Konzerthaus, Mießtaler Straße 8.

„DIE WANZE“ – Ein Insektenkrimi mit Musik für die ganze Familie (8+), von Paul Sipton. Regie: Sarah Rebecca

Kühl. Premiere: 18. März, 14.30 Uhr. Weitere Termine: 21., 22., 23. und 24. (14.30 Uhr) März. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 10.30 Uhr.

www.stadttheater-klagenfurt.at

AUSSTELLUNGEN

MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten, Burggasse 8: **„Menschheitsdämmerung“** mit Malern wie Werner Berg, Herbert Boeckl, Anton Faistauer, Anton Kolig, Sergius Pauser, Rudolf Wacker, Alfons Walde u.v.a.m. Kooperation mit dem Leopold Museum Wien, gemeinsam mit dem Kärntner Landesmuseum. Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr, Do und feiertags 10-20 Uhr (bis 19. Februar). www.mmkk.at

Künstlerhaus, Goethepark 1: **„Space Oddity“** mit Alessia Armeni, Andrea Freiberg, Marina Paris und Mariel Poppe. **Kleine Galerie: Peter Waldegg** „Tiden“ (bis 17. Februar). „Reflections of Shock“ **Paula Marschalek**. **Kleine Galerie: „Totem“** von Wolfgang Daborer (ab 3. März). Geöffnet: Di/Mi/Fr 12-18 Uhr, Do 12-20 Uhr, Sa/So 9-13 Uhr (bis 17. Februar). www.kunstvereinkaernten.at

KUNSTHAUS: KOLLITSCH, Deutenhofenstraße 3: **Die Ausstellung SCHAU... 8** mit 82 Werken von 31 Künstler/innen, gezeigt werden Sammelbestände zeitgenössischer Werke aus der Sammlung Kollitsch wie auch von Leihgaben. Öffentliche Führungen: 4. März und 15. April jeweils 11-12.30 Uhr und 7. März und 18. April jeweils 18.30-20 Uhr. Geöffnet: Mo-Do 8-17 Uhr (bis 7. Juli). www.kunsthaus.kollitsch.eu

Musilinstitut, Bahnhofstraße 50: **Werner Kofler** „Vom Schreibtisch aus“. Geöffnet: Mo/Di/Fr 9-14 Uhr, Mi/Do 9-16 Uhr (bis März).

wissens.wert.welt, Primoschgasse 3: Mitmachausstellung **„MusikUSS“**. Geöffnet: Mo-Do 9-16 Uhr, Fr/Sa 10-18 Uhr. www.wissenswertwelt.at

Kunstraum Lakeside, B02: **Michail Michailov** „On the other side“. Geöffnet: Di 12-18 Uhr, Mi-Fr 10-13 Uhr (8. März – 14. April). www.lakeside-kunstraum.at

VENTIL, Fleischbankgasse 8: **Ina Riegler** Zeichnungen aus „da Utte und sei Olte“. Geöffnet: nach telefonischer Vereinbarung unter 0650 794 10 46 (bis 8. Februar). www.ventil.space

GALERIEN

Stadtgalerie, Theatergasse 4: **„Chaos & Ordnung“** (24. Februar bis 30. April). **„WeggefährtInnen – Marija Sikoronja – sopotnice/ki“** (3. März bis 30. April). Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr. www.stadtgalerie.net

Theatergalerie, Theatergasse 4, Parterre: Dauerausstellung von **Burgis Paier** „Das große Welttheater“. Im vorderen Raum finden regelmäßig Sonderausstellungen zum Thema „Theater“ statt: **Günter Brus** „Ausflüge auf die Bühne“. Geöffnet: donnerstags & freitags jew. 9-12 Uhr (bis 2. Juni).

Living Studio, Stadtgalerie, Theatergasse 4: **Anna Kohlweis** „Weightbearer“, Parisstipendium I, Arbeiten aus dem Auslandsatelier Paris. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo 10-18 Uhr (8. März bis 30. April).

www.stadtgalerie.net/living-studio

Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3: **Carlo Kos** „Zum 100. Geburtstag“. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr (bis 16. April). www.stadtgalerie.net/alpen-adria-galerie

Galerie 3, Alter Platz 25: **Alfredo Barsuglia** „Pille“. Geöffnet: Mi/Do/Fr 10.30-12.30 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10.30-12.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter: 0650 / 319 55 91 (bis 25. Februar).

Galerie3flux in magdas LOKAL, Stauderplatz 1: **Jasmin Schaschl** „Kommunizierende Gefäße“. Geöffnet: während Lokalöffnungszeiten (bis 17. März).

Galerie3flux bei OK.kunZT, Feldmarschall-Conrad-Platz 11: **Raphaella Riepl** „Falling (for)“ (bis 3. März). www.instagram.com/galerie3flux/

BV-Galerie, Feldkirchner Straße 31: **Vesna Drnovsek & Natasa Mirtic** „Zwei Hintereinander“ Grafiken & Matrizen und **Brane Sirca** „Mrs. & Mr. Covid & Money“ Malerei und Objekte. Geöffnet: Mo/Di/Mi 11-13 Uhr und nach telefon. Vereinbarung unter 0699/100 34 507 (bis 5. März). www.bv-kaernten.at

Galerie der Künste Tomas ART IST, Neuer Platz 7: **Max Gangl** „Apple Time – Monolith – Landschaftsimpresionen“. Geöffnet: Di-Fr 10-13 Uhr und Termine nach Vereinbarung unter 0664 / 48 53 580 (bis 17. März). www.tomas-artist.at

Kärntner Kindermalschule

Im Gemeindezentrum, alte Schule St. Andrä Wölfnitz, Halleggerstraße 218, startet ab 28. Februar das Sommersemester der Kärntner Kindermalschule. Die Kurse finden dienstags von 16.30 bis 18 Uhr unter der Malbegleitung von Lydia Aigner, Annemarie Krassnitzer und Helga Zechner statt. Anmeldung unter Telefon: 0676 / 72 11 019.

K.E.-THEATER

„RAND“ – von Miroslava Svobikova, Eigenproduktion des klagenfurter ensembles. Termine: 1., 3., 4., 8., 9., 10., 11., 15., 16., 17. und 18. März. Beginn: jeweils 20 Uhr.

Ort: theaterHALLE 11, Messeplatz 1
www.klagenfurterensemble.at

KAMMERLICHTSPIELE

KONZERTE

2.3., 20 Uhr, SCHICK SISTERS – POP *FOLK* CHANSON (FEM*JAM)

3.3., 20 Uhr, VOCATIEF

4.3., 20 Uhr, FABIAN MANGS „Flying“ CD RELEASE feat. Dees & Michael Erian

5.3., 20 Uhr, OSKAR HAAG – Lullaby Tour 2023

GASTSPIELE

18.2., 20 Uhr, DRAGOLUTION (Community Queerinthia)

23.2. bis 24.2., FESTIVAL TRIBUNA – THEATERFESTIVAL

1.4., 16 Uhr (Start) – Pippi Langstrumpf (5+). Weitere Termine: 2., 3., 4., 5., 6., 9. und 10. April, jeweils 16 Uhr.

Ort: Adlergasse 1

www.kammerlichtspiele.at

PIAZZA OSTERWITZ

WOHNZIMMERKONZERTE

Do., 23.2. – CHL.solo: Nix zum Lochn

Do., 30.3. – CHL.plus singen Wolfgang Ambros

Beginn: jeweils 19.30 Uhr

Ort: Wein-Bar Mariquita, Osterwitzgasse 8

APOTHEKEN

Donnerstag, 16.2.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzberg Apotheke, Radetzkystraße 20.

Freitag, 17.2.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Samstag, 18.2.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Sonntag, 19.2.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Montag, 20.2.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16 und Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Dienstag, 21.2.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Mittwoch, 22.2.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u.Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Donnerstag, 23.2.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Freitag, 24.2.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Samstag, 25.2.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134.

Sonntag, 26.2.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Montag, 27.2.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Dienstag, 28.2.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzberg Apotheke, Radetzkystraße 20.

Mittwoch, 1.3.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Donnerstag, 2.3.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Freitag, 3.3.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Samstag, 4.3.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15.

Sonntag, 5.3.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Montag, 6.3.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u.Sonnenapotheke, Pischeldorfer Straße 18.

Dienstag, 7.3.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Mittwoch 8.3.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Donnerstag, 9.3.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134.

Freitag, 10.3.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Samstag, 11.3.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Sonntag, 12.3.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzberg Apotheke, Radetzkystraße 20.

Montag, 13.3.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Dienstag, 14.3.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Mittwoch, 15.3.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Donnerstag, 16.3.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16 und Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Freitag, 17.3.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Samstag, 18.3.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u.Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Sonntag, 19.3.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

GEBURTEN

Vom 14. Dezember 2022 bis 17. Jänner 2023

Erich (14.12.), Sohn von Irene und Stefan Kanolzer

Anna Santer (15.12.), Tochter von Maria Savina und Bernhard Santer MSc

Niklas Jonathan (27.12.), Sohn von Stefanie Wagner und Hubert Leitgab

Carola Wohlmuth (27.12.), Sohn von Tanja Fasching, MA und Christian Wolmuth, BA

Nico Wildbahner (28.12.), Sohn von Nora Doppler und Markus Wildbahner, BEd

Isabella Maria und **Samantha** (28.12.), Töchter von Michaela Steindorfer und Ingo Weiß



Maximilian Raphael (29.12.), Sohn von Mag. Alexandra Napowanez und Arnulf Napowanez, MSc, BSc

Mona (29.12.), Tochter von Maria Pajnogač und Ralph Sternjak

Moritz (2.1.), Sohn von Marisa und Markus Streicher

Luka (2.1.), Sohn von Ana und Miroslav Mihajlović

Magdalena Rosmarie (3.1.), Tochter von Mag. Gloria Melitta Kales, BA und Stefan Kales

Mara Leonia (3.1.), Tochter von Jana Lorena Janesch und Paul Janesch, MEd

Samuel Osagiodumamwen Azebamwan (4.1.), Sohn von Gloria Ogbebor und Collins Azebamwan

Elna Müller-Bierbaumer (7.1.), Tochter von Marion Müller und Daniel Bierbaumer

Adriano (8.1.), Sohn von Katarina und Dario Zečević

Mansur Kachrumanov (9.1.), Sohn von Yulduz Gadschiewa und Shamil Kachrumanov

Marie (11.1.), Tochter von Jacqueline Wolf und Gerald Gferer

Lara Amelie (14.1.), Tochter von Melissa Vallant, MSc und Mag. Christoph Fuss

Samuel Mario Klaus Bernell-Schramm (15.1.), Sohn von Jessica Ramona Schramm und Udo Jürgen Bernell

Amina (17.1.), Tochter von Emina und Salih Dulan

Saint Emilian (17.1.), Sohn von Suphawadi Srisang und Emanuel Sagmeister

TRAUUNG

Vom 13. Jänner 2023

Dr. Ferdinand John Lanker und **Mag. Barbara Maria Pagitz** (13.1.)

TODESFÄLLE

Vom 11. Jänner bis 5. Februar 2023

Karl Hara (78), Frodlgasse 6

Dr. med Gerhard Kober (75)

Magdalena Steiner (92), Stift-Viktringer Straße 3

Manfred Stocker (75), Lillienthalstr. 26

Franco Trevisan (67), Winkelbauerweg 4

Johanna Fritz (89), Viktringer Ring 34

Gertrud Tschernuth (77), Waidmannsdorfer Straße 134

Hermine Weiss (94), Kohldorfer Straße 27

Franz Altersberger (85), Jantschg. 1

Heinz Stelzl (83), Wölbitschstraße 5

Theresia Winkler (91), Keuchtschacher Straße 5

Hans-Jürgen Berger (57), Stolzstraße 81/4

Katharina Ottowitz (99), Frodlgasse 6

Wolfgang Glanzer (52), Dr.-Robert-Koch-Gasse 10

Günther Golob (71), Pulvertumstr. 8

Gerfried Kraxner (75), Welzenegger Straße 70

Hedwig Ladstätter (81), Schmelzhüttenstraße 26

Adam Lindmayer (89), Schildgasse 39

Ernestine Luckensteiner (91), Viktringer Ring 34

Ewald Ludwig (80), Högerstraße 18

Mag. Gerhard Wilhelm Süß (65), Langobardenweg 6

Ewald Ludwig (80), Högerstraße 18

Neda Moser (82), St. Peter Straße 52/3/4

Judith Aicher (75), Konradweg 4

Klaus Kaschitz (63), Kanaltalerstraße 48/1

Helmut Mike (73), Kanalstraße 19

Josefine Napetschnig (98), Dr.-Robert-Koch-Gasse 10/34

Brigitte Grimschitz (71), Ebentaler Straße 29

Dipl.-Ing. Franz Korper (71), Unter dem Rucker 12

Carmen Gabriele Wiltschnig (56), Anzengruberstraße 38/2/10

Dkfm. Mag. Thomas Hubert Wrienz (77), Beethovenstraße 32

Egmond Hermann (78), Steingasse 180

Hannes Hildebrand (102), Grabenhofweg 42

Hans Erwin Gfrerer (63), Winkelbauerweg 4

Mag. Herbert Josef Greier (76), Viktringer Ring 34

Harald Karner (83), Prinzhoferstr. 5/4

Annemarie Schark (83), Herzog-Heinrich-Straße 4

Erika Gruber (95), Feldkirchner Str. 51

Winfried Klemen (50), Lesachtalweg 10

Gertrud Krall (85), Feldkirchner Str. 51

Anna Motschnigg (96), Thomas-Schmid-Gasse 32

Ilse Ressler (93), Feldkirchner Str. 51

Kurt Willner (75), Feldkirchner Str. 51

Isabella Kerstin Filler (66), Keltenstraße

Prof. Inz. Mag. Danica Sereinig (74), Paschingergasser 7

Gerhard Rainsberger (76), Steinackerweg 19

Anna Maria Stingl (95), Seiserastr. 2

Franz Schierhuber (87), Steingasse 180

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN INSCRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. Marco Pototschnig
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.
Tel.: +43(0)463-318652-12
Fax: +43(0)463-318652-89
www.wopl-grabsteine.at

Norbert Walter Sattler (71), Baum-
schulgasse 38

Ing. Kurt Ewald Bernthaler (70),
Linsengasse 52

Willibald Biermann (88), Gabelsber-
gerstraße 48

Friederike Egger (86), Frodlgasse 6

Brunhilde Sacher (81), Hubertusstraße
61

Karin Sacherer (88), Bozener Gasse 10

Ingrid Rom (80), Finkstraße 34

Alois Paintner (70), Villacher Straße
139

Franz David (88), Feldkirchner
Straße 51

Irene Della Giava (84), Elsässer Gasse
13

Bernhard Krassnig (86), Kriegerdenk-
malgasse 20

Rotraud Sattmann (92), Biberweg 7

Anna Sommerauer (85), Harbacher
Straße 72

Gerhard Sturmer (74), Siebenhügel-
straße 128/10

Gerald Brotesser (63), Waltendorfer
Straße 144

Robert Piser (51), Fischlstraße 45 /
5. Stock

Thomas Sagmeister (63), Reichenber-
ger Straße 21 2/7

Reinhilde Egarter (94), Henselstraße
1A

Valentin Goritschnig (83), Romeoweg
1

Hans Habermann (57), Fischlstraße
45/4

Christine Fritz (68), Dr.-Richard-Canal-
gasse 16

Max Groinig (96), Andersengasse 9

Eleonore Scheider (85), Lindwurmweg
12

Ing. Norbert Alois Greisch (84), Hör-
tendorfer Straße 71

STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
schreibt Planstellen für

Sozialarbeiterinnen bzw. Sozialarbeiter

in der **Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie, Dienststelle Jugend und Familie** in Voll- und Teilzeit aus.

Aufgabengebiet:

Sozialarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Studium an einer Akademie für Sozialarbeit oder Fachhochschule für Soziale Arbeit (abgeschlossenes Bakkalaureat jedenfalls erforderlich)
- fachliche und soziale Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zum Selbstmanagement
- Flexibilität
- Stressresistenz
- Teamfähigkeit
- EDV Kenntnisse in Word und Excel
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 3. März 2023** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zw. Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister: Christian Scheider

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Gerald Brotesser

im 64. Lebensjahr allzu früh verstorben ist.

Unsere Anteilnahme richtet sich an die gesamte Trauerfamilie.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider

Der Magistratsdirektor
Dr. Peter Jost

Der Vorsitzende des Zentralausschusses
Robert Kruschitz

VERLAUTBARUNG



über das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung

- NEHAMMER MUSS WEG

Aufgrund der am 9. Jänner 2023 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

**von Montag, 17. April 2023,
bis (einschließlich) Montag, 24. April 2023,**

in jeder Gemeinde in den Text des Volksbegehrens samt Begründung Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden** (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und **zum Stichtag 13. März 2023** in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In Klagenfurt am Wörthersee können Eintragungen während des Eintragungszeitraumes **an folgender Adresse**

- Rathaus, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag, 17. April 2023 von 8 Uhr bis 16 Uhr
 Dienstag, 18. April 2023 von 8 Uhr bis 16 Uhr
 Mittwoch, 19. April 2023 von 8 Uhr bis 16 Uhr
 Donnerstag, 20. April 2023 von 8 Uhr bis 20 Uhr
 Freitag, 21. April 2023 von 8 Uhr bis 16 Uhr
 Samstag, 22. April 2023 von 8 Uhr bis 13 Uhr
 Sonntag, 23. April 2023 von 8 Uhr bis 12 Uhr
 Montag, 24. April 2023 von 8 Uhr bis 20 Uhr

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraums (24. April 2023), 20 Uhr, durchführen.

Der Bürgermeister:
 Christian S c h e i d e r

VERLAUTBARUNG



über das Eintragungsverfahren für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

- Lieferkettengesetz Volksbegehren - GIS Gebühren NEIN
- Beibehaltung Sommerzeit - BARGELD-Zahlung: Obergrenze NEIN!
- Unabhängige Justiz sichern

Aufgrund der am 22. Dezember 2022 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend die oben angeführten Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

**von Montag, 17. April 2023,
bis (einschließlich) Montag, 24. April 2023,**

in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden** (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und **zum Stichtag 13. März 2023** in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In Klagenfurt am Wörthersee können Eintragungen während des Eintragungszeitraumes **an folgender Adresse**

- Rathaus, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag, 17. April 2023 von 8 Uhr bis 16 Uhr
 Dienstag, 18. April 2023 von 8 Uhr bis 16 Uhr
 Mittwoch, 19. April 2023 von 8 Uhr bis 16 Uhr
 Donnerstag, 20. April 2023 von 8 Uhr bis 20 Uhr
 Freitag, 21. April 2023 von 8 Uhr bis 16 Uhr
 Samstag, 22. April 2023 von 8 Uhr bis 13 Uhr
 Sonntag, 23. April 2023 von 8 Uhr bis 12 Uhr
 Montag, 24. April 2023 von 8 Uhr bis 20 Uhr

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (24. April 2023), 20 Uhr, durchführen.

Der Bürgermeister:
 Christian S c h e i d e r

KUNDMACHUNG

über die getroffenen Verfügungen der Gemeindevahlbehörde für die LANDTAGSWAHL am 5. März 2023

Anlässlich der Landtagswahl am 5. März 2023 wird gemäß § 49 der Landtagswahlordnung verlautbart::

1. Das Gebiet der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wurde zur Durchführung der Wahl in **147 Wahlsprengel eingeteilt**.

Bezeichnungen und Adressen der Wahllokale:

1110	Ursulinenschule	Ursulinengasse 5	10200	Kinderhort Welzenegg	Rilkestraße 1
2110	MS 3 - Hasnerschule	8.-Mai-Straße 44	10210	VS 14 Welzenegg	Schachterlweg 47
3110	MS 3 - Hasnerschule	Lidmanskýgasse 55	10220	VS 14 Welzenegg	Schachterlweg 47
5110	Kindergarten Regenbogen	Morogasse 33	10221	Progress-Zentrum	Dr.-Richard-Canaval-Gasse 110
5120	Kindergarten Regenbogen	Morogasse 33	10230	VS 14 Welzenegg	Schachterlweg 47
5130	Kindergarten Feldkirchnerstr.	Feldkirchner Straße 7	10240	VS 14 Welzenegg	Schachterlweg 47
5140	Kindergarten Feldkirchnerstr.	Feldkirchner Straße 7	10250	VS 14 Welzenegg	Schachterlweg 47
5210	Kindergarten Feldkirchnerstr.	Feldkirchner Straße 7	10260	Kinderhort Welzenegg	Rilkestraße 1
6110	Kindergarten Regenbogen	Morogasse 33	10270	Progress-Zentrum	Dr.-Richard-Canaval-Gasse 110
6120	MS 6 St. Peter	Ebentaler Straße 26	10271	Progress-Zentrum	Dr.-Richard-Canaval-Gasse 110
6130	MS 6 St. Peter	Ebentaler Straße 26	10280	Kinderhort Welzenegg	Rilkestraße 1
6131	MS 6 St. Peter	Ebentaler Straße 26	10290	Herz Jesu Pfarre Welzenegg	Eingang Steingasse 134
6210	HAK International	Mosteckyplatz 1	10310	Schloss Harbach	Harbacher Straße 70, Festsaal
6220	HAK International	Mosteckyplatz 1	10311	Mehrzwecksaal Fischl	Fischlstraße 1
6230	HAK International	Mosteckyplatz 1	10320	Gasthof Schrott	Flurgasse 8
6240	HTL Lastenstraße	Jesserniggstraße 2	10410	Kindergarten Fischl	Fischlstraße 32
7110	Fachberufsschule Klagenfurt	Wulfengasse 24	10420	Kindergarten Fischl	Fischlstraße 32
7120	Fachberufsschule Klagenfurt	Wulfengasse 24	10440	Mehrzwecksaal Fischl	Fischlstraße 1
7130	Volksküche	Südbahngürtel 50	10510	MS 6 St. Peter	Ebentaler Straße 26
7150	WIMO Fromillerstraße	Fromillerstraße 15	10511	MS 6 St. Peter	Ebentaler Straße 26
7170	WIMO Fromillerstraße	Fromillerstraße 15	10610	Pfarrsaal St. Theresia	Auer-von-Welsbach-Straße 15
8120	BRG Lerchenfeldstraße	Lerchenfeldstraße 22	10620	Pfarrsaal St. Theresia	Auer-von-Welsbach-Straße 15
8130	BRG Lerchenfeldstraße	Lerchenfeldstraße 22	10630	Progress-Zentrum	Dr.-Richard-Canaval-Gasse 110
8140	BRG Lerchenfeldstraße	Lerchenfeldstraße 22	10650	Pfarrsaal St. Theresia	Auer-von-Welsbach-Straße 15
8210	Kinderhort Festung	Richard-Wagner-Straße 20	10660	MS 11 Annabichl Eing. Klammgasse	Weichselhofstraße 6
8220	Gemeindezentrum Festung	Strutzmannstraße 17	10670	Progress-Zentrum	Dr.-Richard-Canaval-Gasse 110
8230	Kinderhort Festung	Richard-Wagner-Straße 20	11110	Gasthof Schrott	Flurgasse 8
8240	Kinderhort Festung	Richard-Wagner-Straße 20	11120	Gasthof Schrott	Flurgasse 8
8250	Kinderhort Festung	Richard-Wagner-Straße 20	11210	VS 11 St. Ruprecht	Kneippgasse 32
8310	Gemeindezentrum Festung	Strutzmannstraße 17	11220	Pfarr St. Modestus	Fischlstraße 59
8320	HTL Mössingerstraße	Mössingerstraße 25	11310	Gemeindezentrum St. Ruprecht	Seiteneingang Süd (Platzl)
8410	BRG Lerchenfeldstraße	Lerchenfeldstraße 22	11320	HTL Mössingerstraße	Mössingerstraße 25
8420	BRG Lerchenfeldstraße	Lerchenfeldstraße 22	11330	HTL Mössingerstraße	Mössingerstraße 25
8430	Ingeborg-Bachmann-Gym.	Ferd.-Jergitsch-Straße 21	11340	HTL Mössingerstraße	Mössingerstraße 25
9110	VS 15 St.Georgen a.S.	Sandhofweg 17	11350	Gemeindezentrum St. Ruprecht	Seiteneingang Süd (Platzl)
9220	MS 11 Annabichl Eing. Klammgasse	Weichselhofstraße 6	11360	HTL Mössingerstraße	Mössingerstraße 25
9230	MS 11 Annabichl Eing. Klammgasse	Weichselhofstraße 6	11370	VS 11 St. Ruprecht	Kneippgasse 32
9240	Betriebs-KG des Klinikum	Feschnigstraße 14	11410	Gemeindezentrum St. Ruprecht	Seiteneingang Süd (Platzl)
9250	Kindergarten Annabichl	Ehrentaler Straße 24	11420	VS 11 St. Ruprecht	Kneippgasse 32
9260	Kindergarten Annabichl	Ehrentaler Straße 24	12100	Pädagogische Hochschule Kärnten	Eingang Waidmannsdorfer Straße
9310	FF Kalvarienberg	Feldkirchner Straße 134	12110	MS 2 Waidmannsdorf	Obirstraße 6
9320	VS 13 am Spitalberg	Akazienhofstraße 36	12120	Pädagogische Hochschule Kärnten	Eingang Waidmannsdorfer Straße
9330	VS 13 am Spitalberg	Akazienhofstraße 36	12130	Pädagogische Hochschule Kärnten	Eingang Waidmannsdorfer Straße
9340	VS 13 am Spitalberg	Akazienhofstraße 36	12140	Studentenheim Concordia	Hubertusstraße 5
9350	VS 13 am Spitalberg	Akazienhofstraße 36	12150	MS 2 Waidmannsdorf	Obirstraße 6
9360	Rotes Kreuz Bezirksstelle Klagenfurt	Grete Bittner Straße 9	12160	Pädagogische Hochschule Kärnten	Eingang Waidmannsdorfer Str.
9370	FF Kalvarienberg	Feldkirchner Straße 134	12170	Pädagogische Hochschule Kärnten	Eingang Waidmannsdorfer Str.
9410	Gemeindezentrum Annabichl	St. Veiter Straße 195	12180	Pädagogische Hochschule Kärnten	Eingang Waidmannsdorfer Str.
9420	Offizierskasino Khevenhüller.	Mageregger Straße 200	12190	MS 2 Waidmannsdorf	Obirstraße 6
9430	Gemeindezentrum Annabichl	St. Veiter Straße 195	12210	Studentenheim Concordia	Hubertusstraße 5
10110	VS Welzenegg	Schachterlweg 47	12220	Alpe-Adria-Universität Klgtf.	Universitätsstraße 65
10120	Herz Jesu Pfarre Welzenegg	Eingang Steingasse 134	12230	Alpe-Adria-Universität Klgtf.	Universitätsstraße 65



12240	Alpe-Adria-Universität Klgt.	Universitätsstraße 65	13140	VS 20 Viktring	Schulstraße 2
12241	Alpe-Adria-Universität Klgt.	Universitätsstraße 65	13150	VS 20 Viktring	Schulstraße 2
12250	Alpe-Adria-Universität Klgt.	Universitätsstraße 65	13160	MS 13 Viktring	Abstimmungsstraße 31
12310	VS 9, Dr.-Theodor-Körner-Schule	Schubertstraße 31	13210	MS 13 Viktring	Abstimmungsstraße 31
12320	VS 9, Dr.-Theodor-Körner-Schule	Schubertstraße 31	13220	Gemeindezentrum Viktring	Viktringer Platz 1
12330	Gemeindezentrum Waidmannsdorf	Ginzkeygasse 2	13230	Gasthof Rösch	Wörthersee-Südufer-Straße 55
12331	Gemeindezentrum Waidmannsdorf	Ginzkeygasse 2	13240	MS 13 Viktring	Abstimmungsstraße 31
12340	Sonderschule Waidmannsdorf	Schubertstraße 29	13250	Gemeindezentrum Viktring	Viktringer Platz 1
12350	Gemeindezentrum Waidmannsdorf	Ginzkeygasse 2	13310	VS 20 Viktring	Schulstraße 2
12420	Kindergarten Haus des Kindes	Johann-Strauß-Gasse 10	14110	FF Emmersdorf	Emmersdorferstraße 40
12430	MS 2 Waidmannsdorf	Obirstraße 6	14111	Offizierskasino Khevenhüllerk.	Mageregger Straße 200
12440	VS 9, Dr.-Theodor-Körner-Schule	Schubertstraße 31	14120	Offizierskasino Khevenhüllerk.	Mageregger Straße 200
12510	Ingeborg-Bachmann Gym.	Ferd.-Jergitsch-Str. 21	14210	MS 5 Wölfnitz	Römerweg 38
12520	Ingeborg-Bachmann Gym.	Ferd.-Jergitsch-Str. 21	14220	MS 5 Wölfnitz	Römerweg 38
12530	Alpe-Adria-Universität Klgt.	Universitätsstraße 65	14230	MS 5 Wölfnitz	Römerweg 38
12540	Ingeborg-Bachmann Gym.	Ferd.-Jergitsch-Str. 21	14240	MS 5 Wölfnitz	Römerweg 38
12610	Rotes Kreuz Bezirksstelle Klagenfurt	Grete- Bittner-Straße 9	14310	HLBA Pitzelstätten Landwirtschaft und Ernährung	Glantalstraße 59
12620	BRG Lerchenfeldstraße	Lerchenfeldstraße 22	15110	Castellino	Schülerweg 90
13110	MS 13 Viktring	Abstimmungsstraße 31	15120	Castellino	Schülerweg 90
13121	MS 13 Viktring	Abstimmungsstraße 31	15130	Castellino	Schülerweg 90
13130	VS 20 Viktring	Schulstraße 2	20010	Rathaus, Neuer Platz	Neuer Platz 1

2. Die **Wahlzeit** wird für die allgemeinen Wahlbehörden in Klagenfurt am Wörthersee **von 7 bis 16 Uhr** festgelegt.

Während der Wahlzeit ist die Stimmabgabe durchlaufend möglich. Als Urkunden oder amtliche Bescheinigung zur Feststellung der Identität kommen insbesondere in Betracht: Personalausweise, Pässe und Führerscheine, überhaupt alle amtlichen Lichtbildausweise. **Der Meldezettel oder die Wahlinformationskarte ist zum Nachweis der Identität nicht geeignet!**

3. Die im **Klinikum Klagenfurt am Wörthersee**, im **Krankenhaus der Elisabethinen**, in der **Privatklinik Maria Hilf** und im **Unfallkrankenhaus der AUVA** untergebrachten Patientinnen und Patienten können ihr Wahlrecht vor einer fliegenden Wahlbehörde ausüben. Ein entsprechender Antrag ist vorab im Wahlamt einzubringen.
4. Um bettlägerigen und nicht transportfähigen Wahlberechtigten an ihrem Aufenthaltsort (Wohnung) die Wahl zu ermöglichen, werden für den Bereich der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee mehrere „Fliegende Wahlbehörden“ eingerichtet. Diese werden am Wahltag zwischen 8 und 15 Uhr die Wahlberechtigten zum Zwecke der Stimmabgabe aufsuchen. Die Auswertung der Ergebnisse aller „Fliegenden Wahlbehörden“ erfolgt durch die Wahlbehörde des Wahlsprengels 40.
5. Wahlkartenwählerinnen und Wahlkartenwähler können ihre Stimme in jedem Wahllokal ihrer Hauptwohnsitzgemeinde abgeben.
6. Für Körperbehinderte sowie für blinde und schwer sehbehinderte Wählerinnen und Wähler ist im Rathaus ein barrierefreies und mit Leitsystem ausgestattetes Wahllokal eingerichtet. Für die Ausübung des Wahlrechtes wird hierbei eine Wahlkarte benötigt.
7. Für die Auswertung der Briefwahl wird eine Briefwahlbehörde (90) eingerichtet, die am Wahltag mit der Ermittlung des Briefwahlergebnisses beginnt.

8. Die **Wahllokale für die Ausübung des Wahlrechtes am neunten Tag vor dem Wahltag**, das ist der 24. Februar 2023, werden eingerichtet im:

- **Rathaus** (Bürgerservicestelle, Gemeinderatssaal, Festsaal, Stadtsenatssaal)
- **FF Kalvarienberg, Feldkirchner Straße 134**
- **Gemeindezentrum Annabichl, St. Veiter Straße 195**
- **Progress-Zentrum, Dr. Richard-Canaval-Gasse 110**
- **Mehrzwecksaal, Fischlstraße 1**
- **Gemeindezentrum St. Ruprecht, Kinoplatz 3**
- **Gemeindezentrum Waidmannsdorf, Ginzkeygasse 2**
- **Gemeindezentrum Viktring, Viktringer Platz 1**

Die **Wahlzeit wird von 10 bis 19 Uhr** festgesetzt. Zur Entgegennahme und Auswertung der vor dem Wahltag abgegebenen Stimmen werden die Wahlbehörden für die Wahlsprengel 1110, 5210, 6130, 7150, 9370, 9430, 10271, 10440, 11410, 12331, 13220, bestimmt.

9. Im Gebäude des Wahllokals und im Umkreis von **50 Metern** ist am Vorwahltag und am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, insbesondere durch Ansprachen an die Wählerinnen und Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder von Kandidatinnen- und Kandidatenlisten, ferner jede Ansammlung sowie das Tragen von Waffen jeder Art – hievon sind die diensthabenden öffentlichen Sicherheitsorgane und Justizwachebeamten und Justizwachebeamten ausgenommen – verboten. Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu EUR 218,-, im Uneinbringlichkeitsfall mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen geahndet.

Klagenfurt am Wörthersee, 18. Jänner 2023

Die Gemeindewahlleiterin:

Dr. Gabriele Herpe

Rechtliche Grundlage:

Kärntner Landtagswahlordnung 1974 idgF.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt Planstellen für eine/einen



Ärztin / Arzt für Allgemeinmedizin

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie in Voll- bzw. Teilzeit mit facharzt-sprechender krankenanstaltenäquivalenter Entlohnung aus:

Aufgabengebiet:

- Durchführung von ärztlichen Untersuchungen und Beratungen in Kindergärten und Pflichtschulen
- medizinische Gutachtenerstellung gemäß Schulunterrichtsgesetz, Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz sowie Suchtmittelgesetz
- Epidemiologie, Seuchenbekämpfung, Umwelthygiene und sanitäre Aufsicht
- Durchführung von Impfungen
- Durchführung von Totenbeschauen

Anforderungsprofil:

- Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/-arzt
- absolvierter Physikatskurs bzw. die Bereitschaft, einen Kurs zu absolvieren und die dazugehörige Physikatsprüfung positiv abzulegen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- Genauigkeit, Engagement und hohe Belastbarkeit
- Führerschein B sowie eigener PKW für Außendiensttätigkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Unterlagen **bis einschließlich 28. April 2023** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister

Christian S c h e i d e r

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt die Beschäftigungsmöglichkeit für



Saisonbedienstete

in handwerklicher Verwendung insbesondere in den **Abteilungen Entsorgung,**

Stadtgarten, Straßenbau und Verkehr sowie Vermessung und Geoinformation mit 40 Wochenstunden aus.

Anforderungsprofil:

Körperliche und gesundheitliche Eignung, einschlägige Arbeitserfahrung, Flexibilität bei der Arbeitszeit (auch an Wochenenden und nachts), Führerschein B

von Vorteil:

- Führerschein C, E, F sowie Staplerschein, Fahrzeugkran u.ä.
- Abgeschlossene einschlägige handwerkliche Berufsausbildung und Berufserfahrung in folgenden Berufen:
 - Schlosserin bzw. Schlosser (mit Schweißerinnen- bzw. Schweißer-Ausbildung)
 - Schmiedin bzw. Schmied (mit Schweißerinnen- bzw. Schweißer-Ausbildung)
 - KFZ-Mechanikerin bzw. KFZ-Mechaniker
 - Installateurin bzw. Installateur (mit Schweißerinnen- bzw. Schweißer-Ausbildung)
 - Elektrikerin bzw. Elektriker, Elektrotechnikerin bzw. Elektrotechniker
 - Maurerin bzw. Maurer
 - Pflasterin bzw. Pflasterer
 - Gärtnerin bzw. Gärtner
 - Tischlerin bzw. Tischler
 - Malerin bzw. Maler (Straßenmarkierung)
 - Straßenerhaltungsfachfrau bzw. Straßenerhaltungsfachmann
 - Entsorgungsfachfrau bzw. Entsorgungsfachmann

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

- Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft
- Beherrschung der deutschen Sprache

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 3. März 2023** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister

Christian S c h e i d e r

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt Lehrstellen für den Lehrberuf



Gartenfacharbeiterin/Gartenfacharbeiter bzw. Garten- u. Grünflächengestaltung (Landschaftsgärtnerei)

in der Abteilung Stadtgarten aus.

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

- Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft
- positiver Pflichtschulabschluss (bzw. positive Schulnachricht/Februar 2023)

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen (bei männlichen Bewerbern, soweit vorhanden, zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst) an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 3. März 2023** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, welche die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister

Christian Scheider

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Günther Golob

im 72. Lebensjahr allzu früh verstorben ist.

Herr Günther Golob war von 1972 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2016 in der Abteilung Stadtplanung des Magistrates Klagenfurt beschäftigt, wo er sich aufgrund seiner hohen fachlichen Kompetenz und seines Engagements bei all seinen Kolleginnen und Kollegen, aber auch Vorgesetzten, große Anerkennung und Wertschätzung erwarb.

Mit dem Tod von Herrn Günther Golob verlieren wir einen wertvollen ehemaligen Mitarbeiter und einen hilfsbereiten und liebenswürdigen Menschen.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wird Herrn Günther Golob stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider

Der Magistratsdirektor
Dr. Peter Jost

Der Vorsitzende des Zentralkomitees
Robert Kruschitz

INTERESSENTENERKUNDUNG

Benediktinerplatz 15B, HALLE NORD, Verkaufslokal Nr. 4, Benediktinermarkt

30. Jänner 2023

Der Benediktinermarkt ist der zentrale Marktplatz in Klagenfurt a. Ws., wo am Donnerstag und Samstag der traditionelle Wochenmarkt abgehalten wird.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt a. Ws. beabsichtigt im Zusammenhang mit der Entwicklung und Aufwertung des Benediktinermarktes das Verkaufslokal Nr. 4, Halle Nord am Benediktinermarkt, neu mittels Bescheid zu vergeben.

Es wird im Sinne einer für das Marktangebot optimalen Durchmischung beabsichtigt, diesen Stand als Handelsbetrieb zu führen (vorzugsweise Käse, Milchprodukte bzw. artverwandte Produkte).

Die Landeshauptstadt Klagenfurt a. Ws. ruft Interessenten auf, ihre **Interessensbekundung** samt Konzept der zukünftigen Ausrichtung, Nachweis der bisherigen Tätigkeiten und Gewerberegisterauszug, **bis Freitag, 10. März 2023 bei der Marktverwaltung** einzureichen.

Es werden ausschließlich Interessensbekundungen berücksichtigt, welche auf dem Postweg oder via E-Mail einlangen.

Kontaktdaten:

Abt. Baurecht und Gewerberecht / Marktverwaltung
9010 Klagenfurt a. Ws. / Paulitschgasse 13 / 6. Stock
marktverwaltung@klagenfurt.at

Weitere Informationen können unter marktverwaltung@klagenfurt.at bei gleichzeitiger Bekanntgabe der Identität des Interessenten angefordert werden.

VERSCHIEDENES

Wir sind spezialisiert auf sämtliche Dienstleistungen aus dem Bereich „**Gas – Wasser – Heizung**“. Als renommiertes Installationsunternehmen sind wir auch Ihr Ansprechpartner für Brenner- und Regeltechnik. Fa. **LEITNER**, Klagenfurt a. Ws., Tel.: 0664 /1006400.

EDV-Reparaturen: Laptops, PCs, Handys, Drucker bei **lucsem®**, Telefon: 0 46 3 / 28 70 07, www.lucsem.at

PASSBILDER SOFORT IN BESTER QUALITÄT, Fotoatelier Tollinger, Telefon: 0699 / 151 35 450.

DOKTOR BOILER - 1A-Boilerwartung-Entkalkung, Telefon: 0660 /414 14 69. www.doktor-boiler.at

RÄUMUNGEN von Wohnungen, Häusern, Kellern. **SCHNELL – SAUBER – ZUVERLÄSSIG.** Jederzeit erreichbar. Telefon: 0664 / 243 68 58.

Minibagger und Hebebühnen

zu vermieten

Telefon: 0 46 3 / 45 0 44
www.maschinenverleih-pototschnig.at

Klagenfurt-Annabichl, helle Kleinwohnung zu vermieten, 42 m², möbliert, Wohnküche mit Küchenzeile, Schlafzimmer, Bad/WC, Vorraum, Kellerabteil, ruhige Lage, mit Parkplatz oder Garage, einstöckiges Privathaus, erster Stock, ohne Lift, HWB i.A., Mietbeginn nach Vereinbarung, Telefon: 0681 / 817 55 658.

Lernhilfe & Schreibworkshops für Kinder und Jugendliche, Deutsch - Mathematik, www.wortschatz-lernhilfe.at, Telefon: 0676 / 72 699 37.

SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN ausgeführt von geschulten Fachleuten bei Fa. Hedenik – Feistriz im Rosental/Bistrice v R., Tel.: 04228 / 31 85, Fax -4, www.dach-hedenik.com



Herbert
Löcker

Bernhard
Gelbmann

Renate
Kodym

Petra
Peretta-Löcker

Christian
Fülöp

Carmen
Thornton

T. 0463 508 700

IMMOBILIENMAKLER & BAUTRÄGER

KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT | KRONEPLATZ 1 | 9020 KLAGENFURT

WIR SUCHEN AB SOFORT:

Für eine 6-köpfige Familie suchen wir ein Ein- oder Zweifamilienhaus in Klagenfurt ab BJ 1950. Ab 130 m² Wfl. Finanzierung gesichert bis

€ 440.000,-

Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

Für vorgemerkte Kunden suchen wir dringend 4-Zi.-Wohnungen in Klagenfurt! Finanzierung bereits abgeklärt!

€ 300.000,-

Renate Kodym T. 0650 41 11 811

Für Anleger suchen wir 1-2 Zimmerwohnungen mit Balkon und Autoabstellplatz. Finanzierung gesichert bis

€ 170.000,-

Carmen Thornton T. 0664 92 27 870

AKTION!

JETZT GRATIS
IMMOBILIENBEWERTUNG

T. 0463 508 700

WIR BIETEN AN



3-ZI-WOHNUNG TOP-SANIERT

KP € 249.000,-

- Ca. 94 m² Wfl. inkl. 6 m² Loggia
- 2. OG von 2 ohne Lift
- BJ 1970
- Anlage bereits saniert
- Fernwärme
- HWB: 74

Petra Peretta-Löcker T. 0676 64 34 576



EINFAMILIENHAUS NÄHE GRAFENSTEIN

KP € 320.000,-

- 160 m² Wfl.
- 934 m² Grund
- BJ 1979
- Teilsaniert
- Großes Nebengebäude
- HWB: i.A.

Christian Fülöp T. 0664 16 12 520



2-ZI-WOHNUNG GABELSBERGERSTR.

KP € 160.000,-

- 65 m² Wfl., Balkon
- 1. OG, kein Lift
- BJ 1966
- Eigener Parkplatz
- Sofortbezug möglich
- HWB: 55,4

Carmen Thornton T. 0664 92 27 870



3-ZI-WOHNUNG WAIDMANNSDORF

KP € 270.000,-

- 100 m² Wfl.
- Inkl. 8 m² Westbalkon
- BJ 1987
- 2. OG, Lift
- Barrierefrei
- HWB: 49

Renate Kodym T. 0650 41 11 811

ALLE IMMOBILIEN UNTER:



IGEL-IMMOBILIEN.AT